

Volle Kraft voraus:
Entkommen Sie dem Zinstief

Jetzt handeln und Annehmlichkeiten finden

Volksbank Breisgau-Süd eG

www.vb-breisgau-sued.de

ECHO AM SAMSTAG

Ausgabe 05/2018
10. März 2018
Tel: 07667-445888-8
www.echo-medien.de

Hotel Restaurant Bären
Breisach am Rhein

Schwein und Rind aus der Region!

www.hotel-baeren-breisach.de

Nachrichten & Hintergründe aus Breisach, vom Kaiserstuhl und Tuniberg

Getränke Withum

Ihre Nummer gegen Durst

☎ 07667-251

- * Heimservice
- * Festservice
- * Gastroservice
- * Direktverkauf ab Lager

Friedhofallee 6 · 79206 Breisach
Email: getraenke-withum@t-online.de

Die Sorgen der Anlieger

Entscheidende Phase der Breisacher Innenstadtsanierung beginnt jetzt



Am Gutgesellentorplatz sind schon die ersten Vorbereitungen für die künftigen Wasserspiele zu sehen

Eine Woche lang konnten die Breisacher in der Innenstadt beobachten wie polare Kälte wirkt. Die Großbaustelle in der Innenstadt lag Ende Februar brach, die eisigen Temperaturen führten sogar dazu, dass das Wasser in den Schläuchen auf der Baustelle einfroren. Das ist mittlerweile sozusagen der Schnee von gestern: die Arbeiten gehen weiter, sie sind sogar im Zeitplan. Bei ei-

nem Infoabend im Bürgersaal des Breisacher Rathauses für die Anlieger des Marktplatzes haben am vergangenen Montag die Verantwortlichen des Jahrhundertprojekts „Neugestaltung der Breisacher Innenstadt“ das weitere Vorgehen erläutert. Tatsächlich sind von den Arbeiten vor allem die Gewerbetreibenden rund um den Marktplatz und an der Straße am Gutgesellentorplatz betrof-

fen, in vielfältiger Weise, wie sich bei dieser Gesprächsrunde herausstellte. Wie kann ein Wäschegeschäft einen Ausverkauf organisieren, wenn die Ware nicht vor dem Laden präsentiert werden kann? Wie kann man organisieren, dass lärmintensive Arbeiten so rechtzeitig bekannt sind, dass dies umfängliche Kundenberatungen in einem am Marktplatz befindlichen Reisebüro

nicht stört? Wie kann man klären, ob Risse in den Wänden mit Bauarbeiten am Marktplatz in Verbindung stehen, oder ob diese schon viel länger vorhanden sind? Sowohl Diplom-Ingenieur **Thomas Wolf** vom mit der Bauleitung beauftragten Ingenieurbüro Zink, wie auch Baudezernent **Stefan Baum** und Tiefbauamtsleiter **Ott-**

Lesen Sie weiter auf Seite 2 >

Zur Sache

Wochenmarkt vor dem Umzug

Da kommt bei etlichen Breisacher Wochenmarktbesuchern und vielen Marktbesuchern sicher ein bisschen Wehmut auf. Vom 17. März an findet vorerst der Breisacher Samstags-Wochenmarkt nicht mehr auf dem Marktplatz, sondern auf dem Parkplatz Kupferdorferplatz statt, der deshalb jeweils zum Marktbeginn autofrei sein muss. Der Umzug des Marktes vom gewohnten Platz ist freilich verkraftbar. Wenn der Breisacher Marktplatz im Herbst 2019 in neuem Glanz fertiggestellt ist, werden die Marktstände dort selbstverständlich wieder ihren gewohnten Platz beziehen.

BREISACH ELECTRONIC

15,6" Notebook HP 8560p
Intel i5 2. Gen., 2x2,5GHz
4096MB, 320GB-HDD
Win 10 Home 64-Bit

Gebrauchtgerät
259 €

14" Notebook Lenovo T420
Intel i5 2. Gen., 2x2,5GHz
4096MB, 160GB-HDD
Win 10 Home 64-Bit

Gebrauchtgerät
199 €

Leopoldschanze 1 in Breisach
Mo-Fr: 9.30-13.00 & 14.30-18.30
Sa: 10.00-14.00
www.breisach-electronic.de
Tel.: 07667-2372417

Bühler-Treppen

Falkensteinerstr. 1
D - 79189 Bad Krozingen-Hausen
Tel. 0049 (0) 7633 923 66 93
Fax 0049 (0) 7633 923 66 95
E-mail: info@buehler-treppen.de
www.buehler-treppen.de

BADISCHER WINZERKELLER
Die Sonnenwinzer

Kellerführungen und Weinproben

Erleben Sie Weinerzeugung und Weinprobe bei den Sonnenwinzern!

Qualität direkt vom Erzeuger
Öffnungszeiten Weinverkauf:
Mo.-Fr. von 9-18 Uhr
Sa. von 9-14 Uhr
Wir bringen Sonne ins Glas!

Info und Anmeldung
07667 900-0
Wir freuen uns auf Sie!

Badischer Winzerkeller eG · Zum Kaiserstuhl 16 · 79206 Breisach am Rhein
www.badischer-winzerkeller.de

GESTALTEN SIE IHRE ZUKUNFT MIT UNS

- Elektroplanung & Installation
- TV- & Hausgeräteservice
- Kabel- & Satellitentechnik
- Gebäudesystemtechnik
- Photovoltaikanlagen
- Lichtplanung & LED Beleuchtung
- IT Systemhaus

commeco **Elektro Kuhn**

Commeco Solutions GmbH / Kesslerstr. 1 / Breisach
Tel.: +49 (0) 7667 94669-0 / www.comme.co.de
Elektro Kuhn / Bachenstr. 25 / Ihringen
Tel.: +49 (0) 7667 94669-15 / www.elektro-kuhn.eu

50 % Rabatt
2 Jahre lang

...auf alle Brillengläser
Sichern Sie sich diesen Vorteil.
Kommen Sie vorbei
wir beraten Sie gerne!

www.roll-augenoptik.de

roll augenoptik

Im stuehlinger 5 · 79423 heitersheim
telefon 07634 / 553385
rheinuferstraße · 79206 breisach
telefon 07667 / 10 99

LEBER
wohnen + leben

KOMPETENTE BERATUNG
DIREKT VOR ORT
BEI IHNEN ZU HAUSE



KUPFFERTORSTR. 27 • 79206 BREISACH • TEL: 07667 / 263
INFO@EINRICHTUNGSHAUS-LEBER.DE • WWW.EINRICHTUNGSHAUS-LEBER.DE

Suche Floristin/Aushilfe stundenweise



Der Blumenladen

Martina Schmidt-Albrecht

Tel. 0 76 67 - 83 34 05 · callasbreisach@aol.de



Abfahrt ab 38 Euro*

Jetzt Moped-Schild mitnehmen!

038
EUR
GÜLTIG 2018

Das neue Moped-Schild gibt es jetzt ganz besonders günstig bei der HUK-COBURG.

Einfach vorbeikommen, das aktuelle Kennzeichen mitnehmen und schon starten Sie gut versichert in die neue Saison.

Kundendienstbüro
Paul Schneider
Versicherungsfachmann
Tel. 07667 9069744
Fax 07667 9069746
paul.schneider@HUKvm.de
Richard-Müller-Str. 15
79206 Breisach
Mo. – Fr. 09.00 – 12.30 Uhr
Mo. u. Mi. 14.30 – 17.30 Uhr
sowie nach Vereinbarung

*Angebot der HUK-COBURG-Allgemeine, 96450 Coburg, Kfz-Haftpflichtversicherung, Fahrer ab 23 Jahre



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Impressum

Echo
MEDIEN

Oberrheinische Medien GmbH
Marktplatz 7
79206 Breisach

Tel. 07667-445888-8

Fax 07667-445888-9

E-Mail: redaktion@echo-medien.de

www.echo-medien.de

Vi.S.d.P.: Andreas Dewaldt

Geschäftsführer: Andreas Dewaldt, Susann Hemmerich

Druck: Freiburger Druck GmbH & Co. KG

Vertrieb: P.F. Direktwerbung GmbH, Ringsheim

Verteilgebiet: Breisach mit allen Stadtteilen, Vogtsburg mit allen Stadtteilen, Sasbach mit allen Stadtteilen, Ihringen und Wasenweiler sowie Merdingen

Erscheinungsweise: 14-tägig, samstags

Es gilt die Preisliste Nr. 1 vom 15.05.2017

mar Riesterer von der Stadt Breisach haben zugesagt, sich auch weiter um die Details zu kümmern, und die Anlieger so ausführlich wie möglich zu informieren. Es wurde bei dem Infoabend auch deutlich, dass es zur „Informationspolitik“ der Verantwortlichen kaum Klagen gibt – dass Einschränkungen unumgänglich sind, ist wohl oder übel akzeptiert.

Zumal sich ja Licht am Ende des Tunnels zeigt. Die Arbeiten gehen flott weiter. Im März wandert die Baustelle in Richtung Marktplatz weiter, dort wird dann im Bereich zwischen Cafe Conditorei Bechtel und Breisach-Touristik gebuddelt. Der Verkehr wird weiter fließen können, auch über Teile des Marktplatzes. Dort wird von Juni an die Großbaustelle „Marktplatzerneuerung“ ein-



Bild: echo

In diesen Tagen wurde die Baustelle zur Innenstadterneuerung in Richtung Marktplatz verschoben

gerichtet. In zwei Bauphasen, die bis ins Frühjahr 2019 reichen, wird dann der Marktplatz komplett runderneuert einschließlich der dort vorgeesehenen Pflasterung. Und endgültig fertig ist das Projekt Innenstadterneuerung dann im Herbst 2019 nach der letzten Bauphase in der Rheinstraße. Bis dahin werden sich die meisten wohl auch daran gewöhnt haben, dass der Breisacher Marktplatz ein Marktplatz und kein Parkplatz ist. Schon jetzt kann man beobachten, dass die Parkplätze auf dem Heinrich-Ulmann-Platz, dem früheren Busparkplatz, Tag für Tag mehr angenommen werden. Dort sind schließlich nicht einmal die Einsätze der Strafzettel verteilenden Ordnungshüter zu befürchten – die Parkzeit ist dort unbegrenzt.

Festival der Kostüme

Festspiele Breisach packen es wieder an

Konstanz ist der Schlüssel zum Erfolg, bei den Festspielen Breisach blieb die Vorstandschaft weitgehend intakt, die personelle Struktur wurde bei den Wahlen anlässlich der Mitgliederversammlung erhalten. Einzig alleine bei der Technik und beim Bühnenbau gab es Veränderungen. Für den Bereich Technik wurde **Silas Bürgin** neu in das Vorstandsteam gewählt und für den nach 22 Jahren aus der Vorstandschaft ausgeschiedenen **Herbert Graner** wurde **Armin Schächtele** einstimmig zum

neuen Leiter des Bühnenbaus gewählt. Und der gibt mit seinem Team bereits Vollgas, denn die Bühnenbauarbeiten für das Vorstellungsjahr 2018 laufen bereits. Das Festival der Kostüme beginnt mit der „Dracula“ Aufführung bereits am Samstag, 9. Juni. Und eine imposante Bühne gehört in jedem Jahr zum anspruchsvollen Profil der Festspiele Breisach.

Aber die Festspiele Breisach hat viele Abteilungen. Alle sind sie bereits intensiv auf die diesjährigen Aufführungen von „Dracula“ nach einem Roman von Bram Stoker und dem Märchen aus 1001 Nacht „Aladin und die Wunderlampe“ ausgerichtet. Einem Märchen aus 1001 Nacht gleichen auch die Festspiele unter der Leitung des Ersten Vorsitzenden **Mirco Lambracht**. Er ist mit seiner Stellvertreterin **Elke Bürgin** und dem Vorstandsteam Lenker und Denker der verschiedensten kleinen und großen Zahnräder im Verein. In den beiden vergangenen Jahren seiner ersten Amtszeit ist es ihm gelungen, sein Motto „Redet miteinander“ in die Tat umzusetzen. Das zeigte ihm in vielen Treffen mit den verschiedenen Sparten auf, wie viel Arbeit im Hintergrund geleistet wird. Mirco Lambracht ist es nach eigenem Bekunden mit seinen Mitstreitern gelungen, wieder frischen Wind in die Vereinsstrukturen zu bekommen. Der Verein beherbergt Mitglie-



Vorstandschaft der Festspiele Breisach. Auf dem Bild fehlt Silas Bürgin.

der Ehrenamts bei den Festspielen. So sind beim Abendstück „Dracula“ 25 Schauspielerinnen und Schauspieler aktiv in Rollen eingebunden, darunter gibt es vier neue Gesichter zu bewundern. Beim Märchen „Aladin und die Wunderlampe“ bietet das Junge Theater 45 aktive Schauspieler und Schauspielerinnen auf. Entsprechend die Worte von Christian Schulz, „Theater ist kulturelle Bildung und von den Kleinsten bis zu den Großen wird an der Kultur teilgenommen“.

Das Junge Theater feiert bald das 40-jährige und die Festspiele Breisach das 95-jährige Jubiläum und damit wird im Jahr 2019 doppeltes Jubiläum gefeiert.

Die Ehrungen bei den Festspielen Breisach waren umfangreich. Einer davon brachte es auf eine stolze Zahl an aktiven Mitgliedsjahren. Urgestein **Jürgen Dellenbach** wurde für sein nunmehr 60-jähriges Engagement vom Vorsitzenden Mirco Lambracht und Schirmherr und Bürgermeister Oliver Rein geehrt.

Die weiteren Geehrten für ihr 10-jähriges Engagement: **Alina** und **Sonja Bürgin**, **Laura Engist**, **Lion Ganz**, **Holger Czerwinski-Klingenberg** und **Manfred Brockhaus**. ek



v.l. Holger Czerwinski-Klingenberg, Patricia Kaiser (Rechnerin), Lion Ganz, Alina Bürgin, Elke Bürgin (2. Vorsitzende), Christian Schulz, Sonja Bürgin, Mirco Lambracht, Manfred Brockhaus und Jürgen Dellenbach

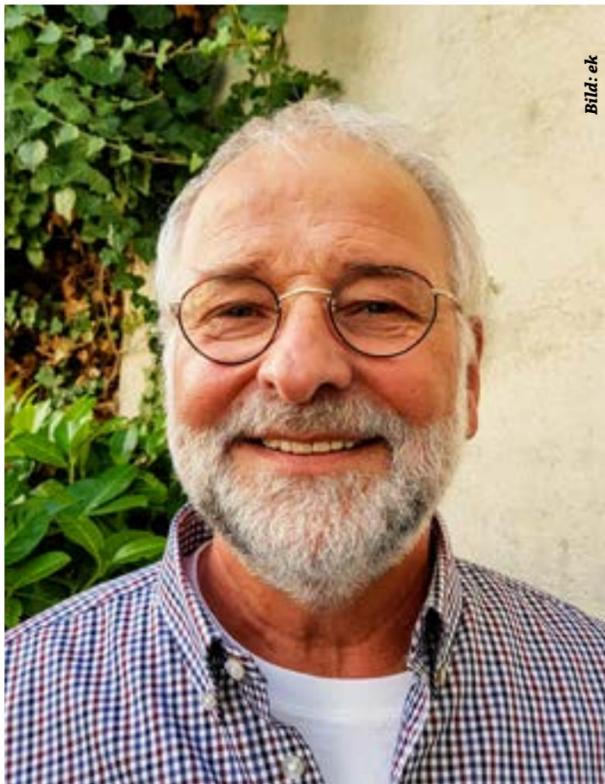
Das ungeliebte Stiefkind

Die UN Behindertenrechtskonvention soll Inklusion als Menschenrecht fördern

Die Inklusion wurde durch die Behindertenrechtskonvention zum Thema, immerhin. Sie ist zwischenzeitlich in den Gemeindeparlamenten der Region angekommen. Der Gemeinderat Breisach verabschiedete jüngst den Handlungsplan Inklusion. Die Gemeinde Sasbach verwies das Inklusionsthema an den gemeinsamen Gemeindeverwaltungsverband mit Endingen. Die Gemeinden Ihringen und Gottenheim arbeiten mit der Stadt Vogtsburg gemeinsam in einem Verbund an diesem Thema. Immerhin scheint es so, als ob sich Licht am Horizont ergäbe. Die Inspektoren der UN kritisierten die Umsetzung ihrer Behindertenrechtskonvention in Deutschland nach der Erstinspektion heftig. Auch das Land Baden-Württemberg ist kein Leuchtturm in dieser Angelegenheit. Klar, die Inklusion kostet das Land viel Geld. Inklusion beginnt im Kopf. Aber da fehlt es noch weit an Verständnis, obwohl es ganz normal ist, verschieden zu sein. Die Modellprojektteilnahme der Stadt Breisach am Konzept des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald ist für **Ludger Baldus**, den Inklusions Vermittler der Stadt Breisach, 'eine Selbstverständlichkeit für die Stadt Breisach'. Ludger Baldus kennt sich aus. Er war Sonderschullehrer in mehreren Bundesländern. Von der Stadt Breisach wurde er als Inklusions Vermittler bestellt, als es um die Teilnahme des Modellprojekts mit dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald und der Akademie Himmelreich (eine Einrichtung der Diakonie Baden) ging. Aus dem gesamten Gebiet, das der Landkreis umfasst, nahmen gerade mal 17 Gemeinden und Städte teil, um das Thema Inklusion zu sensibilisieren und dieses in der Gesellschaft weiterzutragen. Das Projekt lief bis zum Sommer des Jahres 2017, 14 Gemeinden sind übrig geblieben. Deswegen erfolgte jetzt in Brei-

Auch in Breisach und am Kaiserstuhl gibt es in Sachen Inklusion noch viele Baustellen

sach die Fortschreibung mit einem stadteigenen Handlungsplan. Seiner Ansprechpartnerin bei der Stadt Breisach, **Barbara Starz**, attestierte Ludger Baldus eine gute Unterstützerin zu sein. „Ansonsten wäre Breisach längst nicht soweit“, sagte Ludger Baldus anerkennend. Bewegung, Mut und Energie bringen beide mit, wenn es um die Sache der Inklusion geht. Diese Merkmale gehören bei der Inklusion unabdingbar dazu, wenn es darum geht, die Gesellschaft und damit Breisach zu sensibilisieren. Es handelt sich bei der Inklusion nicht um Einzelhilfen für Betroffene, sondern um Netzwerkarbeit. Institutionen und Behörden



Ludger Baldus

müssen überzeugt werden, um die Inklusion aller voranzubringen. Alle Menschen mit Beeinträchtigung haben nach der UN Behindertenrechtskonvention das Recht, an Arbeit, Kultur, Freizeit und damit am Leben teilzunehmen. Es geht um alle Beeinträchtigungen, damit sind Rollstuhlfahrer, Rolltorfahrer, Blinde, Sehschwache, psychisch Kranke, Verhaltensauffällige, Lernbehinderte und andere gemeint. Die Reduzierung auf Körperbehinderte ist damit kein Alleinstellungsmerkmal bei der Inklusion, denn es gibt viele Behinderungen, die man gar nicht sehen kann. Die Netzwerker haben viele Hürden vor sich, das Recht steht aber auf ihrer Seite. Im neuen Handlungsplan der Stadt Breisach sind konkrete Ziele diverser Handlungsbereiche benannt. Wesentliches Ziel ist es, in den nächsten Jahren barrierefreier zu werden. Alle Kommunen sind angehalten, ähnliche Pläne zu entwickeln und Inklusion nicht von vorne herein auszuschließen, sie ist ein Vorteil für alle. Wie schnell bricht sich jemand die Beine und ist dann selbst beeinträchtigt? Ludger Baldus wird oft damit konfrontiert, dass ihm gesagt wird: „Jetzt kommen sie mir auch noch mit diesem Thema“. Aber er hat Charakter und verfolgt konsequent die Spur der Inklusion, der Menschenrechte. „Wir stehen noch ganz am Anfang, wir haben keine inklusiven Bildungssysteme. Auch ohne Geld ist etwas zu bewegen, der Kopf der Menschen ist entscheidend“, sagt Ludger Baldus. Die Sonderschulpflicht ist seit einem Jahr aufgelöst. Gerade auch bei geistigen Beeinträchtigungen legen Eltern und Schulamts den Besuch in Regelschulen fest. Der Prozess hat begonnen, die Sonderpädagogik muss damit ausgebaut werden und die Sonderschulen, zuständig für Erziehungshilfen Verhaltensauffälliger werden

abgebaut. In den Regelschulen werden die Schüler dann integriert, das hat jedoch mit Inklusion nichts zu tun. Ludger Baldus kennt die Problematik, denn Beeinträchtigungen enden nicht nach der Schulzeit. Um Verhaltensauffällige und Lernbehinderte kümmern sich dann nur noch wenig Institutionen, sie enden oft in Nischenbereichen, füllen einfache Nischenjobs aus oder sind auf der

Straße wiederzufinden. Bei der Inklusion ist auch die Landesbauordnung ein Thema. Barrierefreie Anlagen (Eingänge, Toiletten u.a.) in Neubauten und Nutzungsänderungen werden verlangt. Es gibt nur ganz eng gefasste Ausnahmen in Einzelfällen, die in Breisach von Ludger Baldus als Inklusions Vermittler geprüft werden. Damit besteht im Sinne der Inklusion kaum eine Chance, auf solch eine Ausnahmeregelung. Wie auch, Breisach hat gerade mal eine barrierefreie Ferienwohnung und ein barrierefreies Hotelzimmer im Kapuzinergarten. Aber auch der Bürgerbus kann keine Rollstuhlfahrer aufnehmen, was den Vorsitzenden des Seniorenbeirats der Stadt Breisach, **Michael Mros**, anspricht, eine andere gute finanzielle Möglichkeit zu finden. Wer als Mensch mit entsprechender Beeinträchtigung Stadtverwaltung kommen will, hat also nur die Möglichkeit mit dem Behindertentaxi zu kommen. Ludger Baldus nennt auch andere positive Beispiele, denn auch **Annette Senn**, zuständig für den Tourismus in Breisach, sucht nach inklusiven Lösungswegen für die vielen älteren Touristen, die Breisach besuchen. Und auch die Katholische Kirche steht der Inklusion sehr positiv gegenüber. Ludger Baldus wünscht sich, dass sich noch viel mehr betroffene Menschen mit Beeinträchtigung zu Wort melden. *ek*

SWON Aufsteigen und rein ins Abenteuer
Quad tours and More Ltd.

Täglich geführte
QUAD Touren

Das besondere Erlebnis in der Regio Kaiserstuhl, Tuniberg, Elsaß und Vogesen
Auch als individuelles Geschenk oder Gutschein!

SWON Quad tours and More Ltd.
info@swonquad.com · www.swonquad.com
Telefon: +49 (0) 7667 / 8308-19

Ein rundes Angebot für Vermieter
Sicher und transparent vermieten!

Wir suchen Ihnen einen Mieter mit geprüfter Bonität, Wohnungs-Übergabe / -Abnahme, Mietvertragsformular-Ausfertigung bei uns obligatorisch!

HEIM-S-IMMOBILIEN
79206 Breisach · Telefon 07667/91 08 00
info@heim-s-immobilien.de

Alles RECHT einfach



SIEBENHAAR & COLL.

Neuer Weg 14 · 79206 Breisach a.Rh.
Fon: +49 (0)7667 90650
Mail: info@anwalt-siebenhaar.de
Web: www.anwalt-siebenhaar.de

Grenzen der Duldungspflicht bei Modernisierung

In § 555 d Abs. 1 BGB findet sich die Regelung, wonach ein Mieter eine am Mietobjekt durchzuführende Modernisierungsmaßnahme zu dulden hat. Diese Norm soll es dem Vermieter ermöglichen, seine gesetzlich festgeschriebene Gewährleistungspflicht zu erfüllen und das in seinem Eigentum stehende Gebäude erhalten zu können. Vor einigen Wochen nun hatte der Bundesgerichtshof (BGH) über folgenden Sachverhalt zu entscheiden: Die Parteien hatten einen Mietvertrag über ein Haus zu einer Monatsmiete in Höhe von 463,62 € geschlossen. Angesichts des Alters des Hauses plante der Vermieter umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen: So sollten – unter Veränderung des Grundrisses – ein Wintergarten hinzugefügt und der Dachboden ausgebaut, der Zuschnitt der Wohnräume und des Bades verändert, eine Ter-

rasse angelegt und die alte Veranda abgerissen werden. Angesichts dieser weitreichenden Arbeiten sollte die Miete dann um 1.686,37 € steigen und auf einen Betrag in Höhe von 2.149,99 € angehoben werden. Dies wollte der Mieter jedoch nicht dulden; er vertrat die Ansicht, die Bauarbeiten wären so beträchtlich, dass dies den Umfang einer Modernisierung weit übersteigen würde. Vor Gericht bekam der Mieter Recht. Das Urteil lautete, dass er Maßnahmen in einer solchen Dimension nicht mehr dulden müsse. Das Gericht führte aus, dass zu Modernisierungsmaßnahmen nur solche baulichen Veränderungen zählen, durch die der Gebrauchswert der Mietsache nachhaltig erhöht werde oder die allgemeinen Wohnverhältnisse auf Dauer verbessert würden. Zwar könne der Begriff der Verbesserung weit ausgelegt werden; von einer solchen

Maßnahme sei jedoch dann nicht mehr zu sprechen, wenn der Charakter der Mietsache grundlegend verändert würde. Bei seiner Urteilsfindung griff das Gericht übrigens auch auf eine sechszwanzig Jahre alte Entscheidung aus dem Jahre 1972 zurück, wonach – ebenso wie heute – bei Erschaffung von etwas völlig Neuem eine Modernisierung ausgeschlossen ist. Weiter wies der BGH auf den Grundsatz hin, dass Verträge einzuhalten sind, woraus sich ein Recht des Mieters auf ungestörten Mietbesitz ableiten lasse. Bei der Frage nach der Duldungspflicht sei auch zu klären, ob dem Vermieter die Unterlassung der geplanten Baumaßnahme oder deren Verschiebung zugemutet werden könne.

Sämtliche Fragen zum Mietrecht beantworten Ihnen gerne die Rechtsanwälte Ihrer Kanzlei Siebenhaar & Coll.



Miss.B
mode die begeistert

THE ONE
AND ONLY

Marktplatz 12
79206 Breisach
T: 07667 942995

Wein & Schönheit: Besuchen Sie uns am 11.03.18 in der Winzergenossenschaft Achkarren und genießen Sie die Modenschauen um 13 und 15 Uhr

Zu verschenken

2-Sitzer-Sofa (neu),
hellbeige, 140 cm breit.

Telefon 07667-1254 oder
0761-402607

Nächster
Anzeigenschluss:
Mittwoch, 21. März

Locher
Partyservice
in Breisach u. Umgebung

„egal was Sie feiern,
Ihr Platz ist inmitten
Ihrer Gäste“

Den Rest machen wir

Telefon: 0 76 67 - 91 29 81
www.lochers-partyservice.de

Raus in den Frühling

Aber: Lebensraum vieler Wildtiere mit ihren Jungen beachten

Im Frühling zieht es die Menschen verstärkt raus in die Natur. Ob wandern, joggen, Hund ausführen, reiten oder radeln: wir nutzen die Landschaft zur Erholung und für sportliche Aktivitäten. Gewöhnlich bei Tage, aber auch in der Dämmerung oder nachts mit künstlichen Lichtquellen. Die Natur ist aber auch der natürliche Lebensraum für eine Vielzahl von Wildtieren wie Vögel, Schmetterlinge und Wildbienen ebenso wie von Hasen, Füchsen, Dachsen, Rehen und Wildschweinen. Gerade der Frühling ist die Zeit der Fortpflanzung und Jungenaufzucht, auch Brut- und Setzzeit genannt. Vögel brüten, Dachse werfen, Hasen und Rehe setzen und Wildschweine frisken, kurz gesagt: Alle bekommen Nachwuchs.

In den ersten Wochen ihres Lebens sind die meisten Jungtiere vollständig auf den Schutz und die Fürsorge ihrer Eltern angewiesen. Und sie verlassen sich auf ihre Tarnung. Doch Hunde haben eine feine Nase und spüren Wildtiere schnell auf. Aber auch Freizeitsportler und digital ausgestattete Schatzsucher, die querfeldein über Wiesen und Felder oder durchs Gebüsch streifen, bewirken gleiches: Elterntiere flüchten und verbrauchen dabei viel Energie und Zeit, die dann für die Nahrungssuche und die Familienpflege fehlt. Die Jungen laufen Gefahr auszukühlen und sind Fressfeinden schutzlos ausgesetzt. Wildschweine hingegen verteidigen ihre Frischlinge und gehen zum Angriff über.



Der Nachwuchs muss besonders geschützt werden

Und das kann für Mensch und Hund lebensgefährlich werden. Es gilt also die Natur zu respektieren und sich entsprechend rück-sichtsvoll zu verhalten. Das bedeutet auf den Wegen bleiben, keine Querfeldein-Aktionen während der Brut- und Setzzeit der Wildtiere und der Verzicht auf nächtliche Freizeitaktivitäten mit künstlichen Lichtquellen in Feld und Wald, denn gerade in der Abenddämmerung werden viele Wildtiere aktiv, und manche benötigen die Dunkelheit der Nacht, um vielen Gefahren zu entgehen. Hunde sind in der freien Landschaft an die Leine zu nehmen. Auftauchenden Wildtieren sollten Menschen mit freundlicher Aufmerksamkeit und Interesse begegnen und sich langsam aus dem Störungsbereich zurückziehen, sich möglichst

unauffällig verhalten und nur aus der Deckung heraus beobachten. Gefundene Jungtiere grundsätzlich nicht anfassen, da die Eltern ihre Jungen sonst eventuell wegen des menschlichen Geruches verstoßen. Am besten sich schnellstmöglich leise vom Fundort entfernen. Mit diesen Verhaltensweisen kann jeder einen Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt in unserer Landschaft leisten. Für Rückfragen und weitergehende Informationen stehen beim Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald das Kreisjagdamt unter der Telefonnummer 0761-2187-3817 und der Fachbereich Naturschutz mit der Nummer 0761-2187-4219 zur Verfügung oder per E-Mail an markus.fehnbach@lkbh.de oder matthias.hollerbach@lkbh.de.

Wir freuen uns auf Sie!

Achkarren

WINZERGENOSSENSCHAFT

WEIN & SCHÖNHEIT

PRICKELND IN DEN FRÜHLING

11.03.2018 / 11:00 - 17:00 UHR

Schönes in Achkarren

- ⇒ Modenschauen 13:00 Uhr / 15:00 Uhr
- ⇒ Ganztags Vorträge zu den Themen Gesundheit und Wohlbefinden

Betriebe aus der Region stellen das Thema rund um Gesundheit und Schönheit vor.
Eintritt: 5,- € inkl. 1 Glas Sekt/Wein zur Begrüßung.

WIR FREUEN UNS AUF SIE: 11.03.2018 / AB 11:00 UHR

WINZERGENOSSENSCHAFT ACHKARREN EG
Schloßbergstraße 2, 79235 Vogtsburg-Achkarren

MEHR INFOS UNTER:
achkarrerwein.com

„Wir werden das gemeinsam schaffen“

Wichtigstes Ziel in den nächsten Jahren: Haushaltskonsolidierung

Bei der Genehmigung des aktuellen Ihringer Gemeindehaushalts 2018 durch das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald hat die Kommunalaufsicht den künftigen Haushalt 2019 in den Focus gestellt. Der Haushalt des Jahres 2018 wurde genehmigt, ab dem Jahr 2019 sind künftig keine Kreditaufnahmen mehr möglich, die Eigenbetriebe Wasserversorgung, Entwässerung und Versorgung sind davon jedoch nicht betroffen. Das bestätigte Bürgermeister Benedikt Eckerle im Gespräch mit Echo. Es seien künftig mehr nachhaltige Einnahmen zu generieren, um vermehrt Schulden zu tilgen und Ausgaben zu senken, sagte **Benedikt Eckerle**. Auf die Frage, ob er diese finanziell nicht zufrieden stellende Lage bei seiner Bewerbung als Bürgermeister gewusst habe, antwortete Benedikt Eckerle, der seit dem 1. Dezember 2017 im Amt ist: „Dass die Gemeinde finanziell nicht so gut da steht, wusste ich. Aber das Ausmaß war mir nicht bekannt“. Auf die Ergänzungsfrage, ob er sich beim Gesamtwissen um die finanzielle Lage in Ihringen trotzdem



Bürgermeister Benedikt Eckerle kümmert sich um den Ihringer Etat

beworben hätte, kam ein spontanes „Ja“ und damit das uneingeschränkte Bekenntnis zu Ihringen.

Alle Maßnahmen, die im Haushalt 2018 vorgesehen waren, können noch wie geplant durch-

geführt werden. Dazu kann auch der kurzfristige Kredit in Höhe von 2,8 Millionen Euro aufgenommen werden, der für den Grunderwerb im neuen Baugebiet Kaibengasse vorgesehen ist. Durch Grundstücksver-

käufe an Bauwillige wird dieses Investitionsvolumen wieder in kurzem Zeitabstand inclusive Straßenerschließungsbeiträge refinanziert. „Null zu Null“ übrigens, wie Bürgermeister Benedikt Eckerle sagte, um bezahlba-

ren Wohnraum in Ihringen zu schaffen, der für die bauwilligen Ihringer auch bezahlbar bleibt. Trotzdem muss sich Benedikt Eckerle nach eigener Einschätzung überlegen, wie er in den nächsten Jahre vermehrt Einnahmen generiert, um den bestehenden Schuldenstand von 4,3 Millionen Euro zu tilgen. Da sind die genannten 2,8 Millionen Euro nicht eingerechnet. Die Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt ist seit dem Jahr 2016 im Minus. Dargestellt wird dies in der Nettoinvestitionsrate. 2018 beträgt dieser Betrag ein Minus von 1,203 Millionen Euro. Das bedeutet, dass der Verwaltungshaushalt mit einem Defizit von 957.200 Euro abschließt. Da werden die Tilgungen mit 246.000 Euro hinzugerechnet und daraus ergibt sich die Nettoinvestitionsrate. Diese hemmt im Jahr 2018 die Mindestzuführrate an den Vermögenshaushalt. Nettoinvestitionsrate und Rücklage sind entscheidende Indikatoren eines Gemeindehaushalts. Aus der Rücklage werden 2018 zudem noch 400.000 Euro entnommen, damit die geplanten Investitionen getätigt werden

können. Der Schuldenstand schließt dann Ende 2018 (mit den 2,8 Millionen) mit 7.964.713 Euro.

Benedikt Eckerle betont aber auch, dass die Gemeinde Ihringen über ein beträchtliches Anlagevermögen verfügt. Dadurch wurden in den letzten Jahren (u.a. Neunlindenschule) beträchtliche Investitionen getätigt. Da im Jahr 2019 das kommunale Haushaltsrecht in Ihringen auf die Doppik umgestellt wird, sind die Ressourcenverbräuche darzustellen und die Abschreibungen zu erwirtschaften. Das macht das Unterfangen Konsolidierung des Ihringer Haushalts nicht gerade einfacher und die Herkulesaufgabe mit der Totalsanierung oder dem Neubau der in die Jahre gekommenen Kaiserstuhlhalle rückt weit nach hinten.

„Wir werden die Haushaltskonsolidierung in den nächsten vier bis fünf Jahren durch Priorisierung von Investitionen mit dem Ziel des Schuldenabbaus gemeinsam schaffen“ lautet das eindeutige Signal von Benedikt Eckerle an die Ihringer Bevölkerung. *ek*

Breisacher Innenstadt

Die Breisacher Innenstadt wird umgebaut. Wir sagen: zum schönsten Ort weit und breit. Wenn gebaut wird, gibt es natürlich auch Einschränkungen. Aber die Geschäfte rund um die Innenstadt sind bestens gewappnet. Sie können ihren Kunden garantieren, dass während der gesamten Bauphase das Einkaufserlebnis mitten in der Stadt nicht geschmälert wird. Wir freuen uns mit Ihnen auf die strahlende Zukunft der Breisacher Innenstadt...



Jetzt erst recht!

Augenoptik Roll erweitert sein Portfolio um bekannten Designer „TOM FORD“

Michael Roll trotz der Baustelle und erweitert sein Portfolio um Produkte des bekannten Designers Tom Ford. „In Zeiten des starken Wettbewerbs muss man mit einer entsprechenden Auswahl und dem dazugehörigen Service bei der Kundschaft punkten!“ so das Fazit des Breisacher Unternehmers, der schon seit über zwanzig Jahren sein Optikgeschäft in der Münsterstadt betreibt. Egal ob für schnell wechselnde Lichtverhältnisse, beim Sport oder zum Beispiel bei der Nutzung digitaler Medien, Roll bietet Ihnen für jede Gelegenheit das passende Markenglas.

Mit dem neuen Mehrbrillenangebot bleiben Sie jetzt stets flexibel und erhalten hochwertige Zusatzbrillen zum attraktiven Preis. Und so geht's: Suchen Sie sich Ihr individuelles Einstärken-Markenglas oder Ihr Varilux-Gleitsichtglas aus und profitieren bei der Bestellung weiterer Zusatzbrillen von einem einmaligen Aktionspreis. Für mehr Flexibilität und mehr Sehkomfort. Ihre Vorteile im Überblick: Einmal



Michael Roll und Olaf Schneebiegl freuen sich gemeinsam über den neuen Markenauftritt von Tom Ford

zahlen, mehrfach sparen, zu jedem Outfit die passende Brille, optimales Sehen für Outdoor-Fans und Sportler, entspanntes Sehen im digitalen Alltag, die günstige Ersatzbrille für alle Fälle. Michael Roll hat schon immer sein Geschäft mit innovativen Ideen nach vorne gebracht. Sein neuester Coup ist die Sortimentserweiterung um Brillen und Acces-

soires des Designers Tom Ford. Gebietsleiter **Olaf Schneebiegl** übergibt symbolisch das Firmenlogo an Michael Roll, der ab sofort Brillen der Marke Tom Ford vertreiben wird. Bei Roll finden Sie alles, von Augendruckmessungen bis Gleitsichtlinsen. Top Service. Top Beratung. Das gesamte Sortiment finden Sie unter: www.roll-augenoptik.de



Das Label TOM FORD

TOM FORD

Tom Ford beendete sein Engagement bei der Gucci-Gruppe, um dann zusammen mit Domenico de Sole als Geschäftsführer im April 2005 seine eigene Modemarke Tom Ford International, LLC in New York zu gründen. Das Unternehmen bot zunächst höchst erfolgreich Sonnenbrillen und Korrektionsfassungen (in Lizenz von Marcolin produziert) sowie Parfüm (Lizenz bei Estée Lauder Companies), jeweils für Damen und Herren, an. Durch die groß angelegten Werbekampagnen der Lizenznehmer wurde die Marke „Tom Ford“ schnell international bekannt. Mit Stand 2015 existierten 110 Tom Ford Ladengeschäfte, Outlets und Shops-in-shop in Nordamerika, Europa, Russland, im Nahen Osten und in Asien. In Deutschland betreibt das Unternehmen in München ein Geschäft, in der Schweiz in Zürich und St. Moritz.



Die teilnehmenden Firmen





SIEBER
Fliesenfachgeschäft

Nichts ist unfliesbar.® *Meisterbetrieb
des Fliesenlegerhandwerks*

79206 Breisach am Rhein
Tel. 0 76 67 / 9 10 05-0 • Fax 9 10 05-17



WEINTRANS
GmbH & Co. KG

- Wartungen und Reparaturen aller Fabrikate
- Hauptuntersuchungen
- freie Tankstelle
- Mobilitätsgarantie ist bei uns gratis

WeinTrans GmbH & Co. KG • Kfz-Werkstatt

Zum Kaiserstuhl 16 • 79206 Breisach
Tel. 0 76 67 / 14 11 • E-Mail: info@weintrans.de
www.weintrans.de



Die Werkstatt hat vom 23.12.2017 bis 07.01.2018 geschlossen.

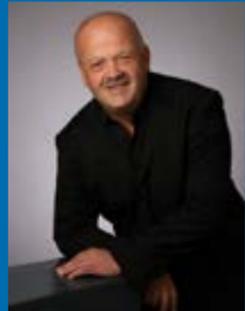


Wir machen das Tor

Türen
Tore
Fenster

mäderbauelemente gmbh

im gelbstein 6 • 79206 breisach
telefon +49 (0) 7667 5 31
www.mader-bauelemente.de



MPU Beratung Walleser

- ◆ MPU Berater
- ◆ Geprüfter Kraftfahrereignungsberater nach DVPK
- ◆ Suchtberater
- ◆ Verkehrspädagoge
- ◆ Ausbilder nach BkrFQG
- ◆ Eco-Trainer
- ◆ Digitale Tachographen Unterweisung

Anerkannte Ausbildungsstätte nach §7 Abs. 2 BkrFQG

- Modul 1 LKW:** Recht und Dokumente
- Modul 2 LKW:** Sozial-Vorschriften für den Güterverkehr
- Modul 3 LKW:** Ladungssicherung
- Modul 4 LKW:** Sicherheit
- Modul 5 LKW:** Wirtschaftlichkeit



Digitale Tachographen Unterweisung

In unserem speziellen Digital Tachograph Training zeigen wir Ihnen den korrekten Umgang mit den Kontrollgeräten der Firma VDO und alles, was Fahrer und Unternehmer für die tägliche Praxis benötigen! Dabei erläutern wir Ihnen natürlich auch die Änderungen, die die neue Gerätegeneration aufgrund der VO (EG) 1266/2009 mit sich gebracht hat. Seit dem 2. März 2015 gelten auch die ersten Teile der neuen Tachographenverordnung VO (EU) 165/2014, welche weitere gravierende Änderungen mit sich gebracht hat.

MPU Beratung Walleser • Kesslerstr. 5 • 79206 Breisach
Tel. 07667-941374 • Mobil: 0171-2051265 • E-Mail: pwpuswallese@aol.com
Termine nach Vereinbarung

155 Aktive sind in Vogtsburg bei der Feuerwehr

Mittlerweile gehören auch vier Frauen und 25 Jugendliche zum Kader

Bei der Jahreshauptversammlung der Gesamtfeuerwehr Vogtsburg, die im Winzersaal in Achkarren stattfand, berichtete Gesamtkommandant **Harald Vögtle** über die 36 Einsätze, zu denen die einzelnen Abteilungen gerufen wurden. Leider sei die Hilfe bei zwei Einsätzen zur Menschenrettung zu spät gekommen, bedauerte Harald Vögtle.

Im Fokus stand dabei der große Brandeinsatz im vergangenen Jahr in Bickensohl, bei dem neben fünf Abteilungen die Breisacher Feuerwehr mit Drehleiter und die Führungsgruppe Kaiserstuhl vor Ort waren. Vögtle, wie auch Bürgermeister **Benjamin Bohn** berichteten ausführlich über den neu erstellten Feuerwehr-Bedarfsplan, der zusammen mit professionellen Beratern unter anderem auch mit einer Fachfirma erstellt worden war, mit dem Ziel eine schlagkräftige Vogtsburger Feuerwehr zu beschaffen. Dafür dankte der Gesamtkommandant besonders den Mitglieder des Gemeinderats, Bürgermeister Bohn, **Marion Immele** zuständig für das Feuerwehrwesen bei der Stadt sowie allen die an diesem Projekt mitarbeiteten. Die Gesamtfeuerwehr hat 155 Aktive einschließlich vier Feuerwehrfrauen. Der Altersabteilung gehören 63 Kameraden an. Den Schriftführerbericht verlas für den erkrankten **Philipp Höre, Jochen Glyckherr**. Er berichtete über die zahlreichen Übungen die, die einzelnen Abteilungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten absolvierten. Neben zehn Kleinbränden, einem Großbrand, sieben Menschenrettungen, vier Tierrettungen, drei Hochwasser, fünf Sturm-Einsätzen und fünf sonstigen Einsätzen, absolvierten die Abteilungen



Partner der Feuerwehr sind die Betriebe, die den Einsatz der Wehrleute ermöglichen

zahlreiche Absperr- und Sicherheitsdienste, informierte Jochen Glyckherr. Aus dem Bericht des Jugendleiters **Nikolas Herr** war zu entnehmen, dass die 25 Jugendlichen von sieben Betreuern unterrichtet werden. Auch in diesem standen Beförderungen an, Kreisbrandmeister **Jörg Weber** ernannte **Michael Metzger** zum Brandmeister und **Thomas Vögtle** zum Löschmeister, beide gehören der Abteilung Oberrotweil an. Zum Oberlö-

schmeister befördert wurden aus Achkarren **Manuel Holzer**, aus Bischoffingen **Michael Schmidlin** und aus Bickensohl **Michael Möcklin**, die Beförderungsurkunden überreichte Bürgermeister Benjamin Bohn. Das Feuerschild „Partner der Feuerwehr“ überreichten Bürgermeister Benjamin Bohn und Gesamtkommandant Harald Vögtle mit herzlichen Dankesworten an die Vertreter der nachfolgend aufgeführten Betriebe, deren Mitarbeiter einer

Feuerwehr angehören. An den Kaiserstühler Winzerverein Oberrotweil, das Weingut Salwey Oberrotweil, die Kaiserstühler Winzergenossenschaft Achkarren, der Firma Kunz Elektrotechnik in Achkarren und der Autowerkstatt Wolf Schelingen. Diese Auszeichnung möge den einen oder anderen Betrieb motivieren, Feuerwehrleute einzustellen, um die heimische Wehr im Ernstfall zu unterstützen, betonte der Gesamtkommandant. *echo*



Viele aktive Feuermänner in Vogtsburg freuten sich über Ehrungen

Sprung ins Lichtermeer

Sanierung der Straßenbeleuchtung

Der Technische Ausschuss der Stadt Breisach hatte sich mit dem Thema Umrüstung der Bestandsstraßenbeleuchtung zu befassen. Umgerüstet werden nun in Breisach, Hochstetten und Gündlingen 1868 Stück unterschiedlichster Bestandsbeleuchtungseinrichtungen. Am Ende der Sanierungsmaßnahmen ergibt dies eine stattliche Stromersparnis von 70 Prozent.

Ausgleuchten, Mast-Wand-leuchten und Seilleuchten müssen dabei umgerüstet werden. Dazu kommt ein Dimmprofil, das die Leuchtkraft der neuen LED-Lampen zur Mitte der Nacht hin stufenartig nach unten schaltet. Zur Morgendämmerung werden die LED Lampen wieder stufenartig heller. Die Firma bnNetze ist mit den Elektroinstallationsarbeiten zur Umstellung beauftragt. Um das Förderprogramm in Anspruch nehmen zu können, wird nur der komplette Wechsel der Leuchtkörper vorgenommen.



Mit LED-Leuchten gibt es ein warmes Licht

In der Rheinuferstraße wird die bestehende Straßenbeleuchtung von der Jugendherberge bis zur Wendeplatte beim Ruderverein erweitert. Die Kosten belaufen sich auf knapp 20.000 Euro. Im Bereich des Franzosensportplatzes werden entlang der nördlichen Böschung (Elsässer Straße) ebenfalls LED-Leuchten mit Masten aufgestellt. Dadurch wird die Tartanbahn auch in den Abend- und Dämmerungsstunden

ausgeleuchtet. Kostenpunkt rund 5.000 Euro. Dazu soll noch die Jungelbrücke (Steg) über die Möhlin beim Ortseingang Breisach/Kreisverkehr ausgeleuchtet werden. Ansonsten liegen die Sanierungskosten bei 900.000 Euro, die sich nach acht Jahren gegenrechnen werden. Die Stromkosten, derzeit 110.000 Euro und die Wartungskosten werden durch die Sanierungsmaßnahme verringert. *ek*

KURZ GEMELDET

Kriminalhauptkommissar berichtet aus der Praxis.

Das jüngste Treffen des ComputerClubs der Generationen stand ganz unter dem Motto „Vorsicht, Abzocke“. **Karl-Heinz Schmid**, Kriminalhauptkommissar beim Polizeipräsidium Freiburg, hielt die Clubgäste mit einem lebhaften und anschaulichen Vortrag über eineinhalb Stunden lang in seinem Bann. Er begann mit einer Aufzählung aktueller Betrugsvorkommnisse und den entstandenen Sachschäden, die zum Teil über mehrere hunderttausend Euro betragen. Hauptsächlich Senioren wurden Opfer von betrügerischen Telefonanrufen von angeblichen Microsoft-Mitarbeitern, Polizeibeamten oder im Ausland leben-



Bild: Elena Shopova

den Enkeln. Auch Schockanrufe wegen angeblichen Unfällen, Erkrankungen oder Todesfällen in der Familie gehörten zum Repertoire der Anrufer. Wer solche Anrufe erhält, sollte hellhörig werden, keine Geldgeschäfte am Telefon vereinbaren, mit vertrauten Personen darüber sprechen und die Polizei informieren. Mit seinem Vortrag wollte Schmid die Zuhörer sensibilisieren für mögliche Betrugsversuche an ihnen oder an ihnen bekannten Personen. Das nächste Clubtreffen findet am **21. März** statt. Weitere Treffen des ComputerClubs der Generationen sind geplant für Mittwoch, 18. April und 16. Mai. Sie finden immer von 17:00 bis 19:00 Uhr im Schulungs- und Konferenzraum der Sozialstation Breisach statt.

Tel. Anmeldungen unter: Tel.: 07667 - 90588-18 oder 07667- 90588-0

ZIMMERMANN
Fliesenlegermeister

Fliesenleger gesucht
zum sofortigen Eintritt

- abgeschlossene Berufsausbildung als Fliesenleger
- Führerschein erforderlich

Wiedengrün 12, 79206 Breisach, Tel. 0 76 67 - 73 35
www.zimmermann-fliesen.de

Kompetenz im Glashaus

Hauptsatzung stand auf dem Prüfstand - Kompetenzbeschränkungen verlangt



Ein ganz besonderer Blick auf das Breisacher Rathaus

Nach der Gemeinderatssitzung vom 12. Dezember 2017 in Breisach wegen Beanstandungen durch die Gemeindeprüfungsanstalt bezüglich der Vergabepaxis aus vergangenen Jahren wurden durch Stadtrat **Stefan Schnebelt** und weitere Unterzeichner vier Anträge zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Breisach gestellt. Von den Gemeinderäten **Stefan Schnebelt**, **Jürgen Langer** und den Stadträten **August Wagner**, **Sebastian Pflieger** und **Julius Holzer** wurden vier

Anträge eingebracht, um insbesondere die Kompetenzen der Verwaltung, vertreten durch Bürgermeister Oliver Rein in der Hauptsatzung zu begrenzen. Er kann jeweils über einen maximalen Haushaltsmittelbetrag von 30.000 Euro und bei außer- oder überplanmäßigen Ausgaben über 10.000 Euro entscheiden. Nach der Gemeinderatssitzung vom 12. Dezember hat sich zwischenzeitlich das betroffene Baudezernat organisiert, um die Gesamtlast der Aufgaben besser verwalten

zu können. Ursächlich für die Anträge waren Beanstandungen der Gemeindeprüfungsanstalt von Auftragsvergaben durch das Baudezernat an Firmen mit geringen Abweichungen. Die Anträge lauteten im Wesentlichen: Jede erteilte Auftragsvergabe, beziehungsweise jedes Rechtsgeschäft soll unverzüglich dem Gemeinderat und der Rechtsaufsicht mitgeteilt werden. Weiter: Die festgesetzten Haushaltsmittelbeiträge in der Hauptsatzung sollen nicht gelten, wenn ein

Auftrag an ein Mitglied des Gemeinderats oder Mitglieder der Ortschaftsräte geht. Auch jedes Gemeinderatsmitglied oder Ortschaftsratsmitglied soll die Geschäftsbeziehungen zur Stadt einmal jährlich offen legen. Vom Bürgermeister wird die Offenlegung der Schlussrechnung von Bauvorhaben gegenüber dem Gemeinderat verlangt. Nachtragsarbeiten sind im Hinblick auf die Erforderlichkeit zu begründen, der Technischen Ausschuss zu informieren. Bei Überzahlung ist der Gemeinderat zu informieren. Ab 1.000 Euro Auftragserteilung an Handwerksleistungen zugunsten städtischer Einrichtungen informiert der Bürgermeister zeitnah über die Auftragsvergabe. Die Antragsteller fanden keine Mehrheit im Gemeinderat und blieben einzige Befürworter. Weitere Anregungen von Gemeinderäten, die den Anträgen nicht zustimmten, werden in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen dem Rat zur Diskussion vorgelegt. Breisach hat sich mit der Entscheidung, die Hauptsatzung bezüglich der Anträge nicht zu ändern, viel an bürokratischem Aufwand erspart. Wen es als Gemeinderat trotzdem interessiert, wohin auch die Kleinbeträge an Verfügungsmitteln fließen, hat durchaus mehrere Möglichkeiten, sich umfassend zu informieren. ek

Planung-Beratung
EDV-Netzwerke
Telefon-Anlagen
Elektroinstallationen
Industrietechnik
Solar-Anlagen
Photovoltaik-Anlagen
Klima- und Kältetechnik
SAT-Anlagen

Inh. Günter Czernys

Im Gelbstein 25 • 79206 Breisach
Tel. 07667-1500 • Fax 07667-1060
info@elektro-meyer-breisach.de
www.elektro-meyer-breisach.de

Weitere Mitarbeiter (m/w) willkommen!

Nächster Anzeigenschluss:
Mittwoch, 21. März

Ulrich Glockner

gesund bauen - gesund leben

- Bei uns ist der Kunde König
- Gips- und Malerarbeiten

Telefon 07667 - 434
info@ulrich-glockner.de
www.ulrich-glockner.de

Wohnqualität mit Glockner!

Artur Uhl

Kies- und Schotterwerk GmbH & Co. KG

79206 Breisach am Rhein
Vertrieb 07667 / 536
Verwaltung 07667 / 537
Telefax 07667 / 539
info@artur-uhl.de

Gerberstraße 2
79206 Breisach
druck@a-d-service.de

Drucksachen aller Art:
Offset-Druck, Digital-Druck, S/W + Farbkopien bis A3 Überformat

Termine nach telefonischer Absprache:
Rufen Sie uns an unter Tel.: 0162-4940094

Ihr kompetenter Partner in Sachen Werbung.
Sprechen Sie uns bitte an.
☎ 07667-445888-8

Der Spezialist für:
Elektrotechnische Anlagen *Ihr Team!*

Seit über 30 Jahren für Sie unter Hochspannung!

Hafenstraße 26
79206 Breisach
Tel. 0 76 67 / 69 48
Fax 0 76 67 / 66 95

www.elektro-geppert.de

Auch der „freie Notar“ ist zur Neutralität verpflichtet

Ein Gespräch mit Notar Dr. Carsten Schäfer, der für den Großraum Breisach zuständig ist

Dr. Carsten Schäfer war bis Jahresende 2017 beamteter Notar in Breisach. Seit Januar 2018 ist der 45-jährige Volljurist so genannter „freier Notar“. Im Volksbankgebäude gegenüber dem Breisacher Bahnhof befinden sich nun die Geschäftsräume des Notars, der jetzt ähnlich wie ein Rechtsanwalt selbst unternehmerisch tätig ist. Echo am Samstag hat Schäfer gefragt, was diese Veränderung für ihn und für all diejenigen bedeutet, die aus welchen Gründen auch immer die Dienste eines Notars in Anspruch nehmen wollen oder müssen. Und wir wollten von ihm wissen, welche Aufgaben ein Notar im Jahr 2018 eigentlich hat.

Zum 1. Januar 2018 ist die bisher umfassendste Justiz-Reform in Baden-Württemberg seit langem in Kraft getreten. Sie betrifft insbesondere das Grundbuch- und das Notariatswesen. Sie sind nun ein so genannter „freier Notar“. Bisher waren Sie als Volljurist beamteter Notar wie dies alle Notare im badischen Landesteil waren, während in Württemberg beamtete Bezirksnotare aus dem gehobenen Dienst im Einsatz waren. Was ändert sich für Sie? Was wird aus Ihrer Beamten-eigenschaft?

Dr. Carsten Schäfer: Es war ja von langer Hand geplant, dass zum 1. Januar 2018 im Prinzip in ganz Baden-Württemberg umgestellt wird: Vom beamteten Notariat zum freien Notariat. Für das Publikum ändert sich dadurch eigentlich nichts außer der Adresse. Wer wie ich bis Ende vergangenen Jahres als beamteter Notar tätig war, hat seinen Beamtenstatus aufgegeben. Wir sind jetzt freie Notare.

Das bedeutet, dass Sie jetzt Unternehmer sind, mit allen Risiken, die das nun mal mit sich bringt?

Dr. Carsten Schäfer: Genau. Ich konnte allerdings meinen Standort, eben Breisach, beibehalten. Kenzingen war beispielsweise bis Ende des vergangenen Jahres noch mit einem beamteten Notar besetzt, wurde aber nicht ins freie Notariat übernommen. Oder Staufen: da gibt es jetzt anstatt zwei Notaren nur noch einen Notar. Wir freien Notare haben uns im Wesentlichen neue Räumlichkeiten gesucht.

Für Sie war das nie eine Frage, dass Sie den Umstieg vom Beamten zum freien Notar wagen? Sie hätten sich ja auch entscheiden können, weiter im höheren Dienst tätig zu sein.

Dr. Carsten Schäfer: Ich bin seit 2008 in Breisach Notar. Für mich war klar, dass ich das nach Möglichkeit weitermache, auch mit einem anderen Status.

Mit Notaren haben die normalen Bürger im Wesentlichen zu tun, wenn Sie eine Wohnung kaufen oder ein Haus, oder eine Vorsor-

gevollmacht errichten wollen. Das muss ja beurkundet werden. Bleibt da der freie Notar weiterhin die Ansprechperson?

Dr. Carsten Schäfer: Auf jeden Fall. Es gibt bestimmte Rechtsgeschäfte, die notariell beurkundet werden müssen. Beispielsweise, wenn es um Immobilien geht. Als freie Notare sind wir aber auch beratend tätig. Gerade was erbrechtliche Angelegenheiten oder familienerrechtliche Angelegenheiten angeht. Beratend sind Notare zum Beispiel auch gefragt, wenn es um die Errichtung von Testamenten geht. Oder um vorweggenommene Erbfolgen, wobei es ja oft um komplizierte Verfügungen zur Vermögensnachfolge geht. Aber auch im Eherecht kann ich tätig werden. Wenn es um Eheverträge geht, wenn die Ehe eingegangen wird. Aber auch bei möglichen Trennungen kann der Notar der Ansprechpartner sein. Wenn es um Scheidungsfolgevereinbarungen geht, aber nur, wenn sich die Ehegatten einig sind. Dann kann man auch über den Notar eine relativ kostengünstige Scheidung auf den

Das so genannte „notarielle Testament“ erspart die Ausstellung eines Erbscheins

Weg bringen. Das gilt natürlich auch bei erbrechtlichen Angelegenheiten. Bei Testamenten gibt es ja die Möglichkeit, dies entweder handschriftlich zu machen, oder über den Notar beurkunden zu lassen. Das sind die beiden Rechtsformen, wenn man ein Testament errichten will. Die handschriftliche Version ist natürlich die kostengünstigere. Der Vorteil des notariellen Testaments ist, dass man sich, wenn man das Testament errichtet, später den Erbschein sparen kann.



Dr. Carsten Schäfer

Wenn einer zu ihnen als Kunde kommt, um etwas beurkunden zu lassen, mit welchen Kosten muss er dann eigentlich rechnen?

Dr. Carsten Schäfer: Das ist schwierig zu beziffern. Die Gebührensätze sind ja nicht linear. Es kommt immer auch darauf an, was im Einzelfall geregelt werden soll. Häufig ist es ja gerade bei Erbfolgeregelungen so, dass der Auftraggeber da noch etliche Rechte, wie den Nießbrauch einer Wohnung festlegen will. Das hat selbstverständlich auch Auswirkungen auf die Gebühren. Pi mal Daumen kann man grob sagen, dass 1 Prozent des Verkehrswertes bei Kaufverträgen oder Grundschuldbestellungen als Kosten anfallen, wenn man alle Nebenkosten rechnet, sind das dann um die 1,5 Prozent. Ganz genau sagen kann man das leider nicht.

Stehen Sie denn als freier Notar sozusagen in Konkurrenz zu den Rechtsanwälten?

Dr. Carsten Schäfer: Nein. Wir sind als Notare zur Neutralität verpflichtet. Das ist der große Unterschied zu den Rechtsanwälten. Konkret heißt das, dass ich keine Beratung einer Seite mache, also nicht Partei bin. Wenn Ehegatten zu mir kommen, berate ich die schon, aber nur, wenn sie gemeinsam kommen. Nur wenn sie ein gemeinsames Ziel haben, dann kann ich sie beraten. Wenn ein Ehepartner/in kommt und von mir wissen will, wie er sich am besten scheiden lassen kann, bin ich nicht der richtige Ansprechpartner. Dann muss er zum Rechtsanwalt gehen. Wie gesagt: wenn die Leute sich einig sind und mit ihrem Problem zu mir kommen, kann ich sie juristisch beraten. Ich

kann sie auch beraten, welche Ansprüche man grundsätzlich hat. Aber eine Partei allein berate ich nicht, ich bin grundsätzlich als Notar zur Neutralität verpflichtet. In anderen Bundesländern ist das allerdings auch anders geregelt. Da gibt es die Tätigkeit als Rechtsanwalt und Notar in Personalunion. In Württemberg, wo es diese Anwaltsnotare auch noch gibt, werden sie im Zuge der Vereinheitlichung des Notarwesens Zug um Zug verschwinden. Es werden auch keine neuen mehr bestellt.

Die Notare im Landesdienst hatten sich natürlich klar an die überall geltenden Gebührensätze zu halten. Gilt das weiterhin? Oder vereinbaren Sie nun als freier Notar Honorare frei?

Dr. Carsten Schäfer: Nein, das kann ich nicht. Das ist nach wie vor gesetzlich geregelt. Ich darf weder mehr oder weniger verlangen, als was die Gebührenordnung ausweist. Die Gebührensätze sind übrigens im Vergleich mit 2017 gleich geblieben.

Die Gebührensätze sind für alle gleich und auch nicht mit dem Notar verhandelbar

Sie können also auch keine Dumping-Angebote machen?

Dr. Carsten Schäfer: Das geht schon aus Gründen der Neutralität nicht. Ich darf ja nicht in Konkurrenz zu anderen Notaren treten. Deshalb sind die Gebührensätze für alle verpflichtend.

Ganz wichtig ist der Notar ja auch für die Wirtschaft. Notare beurkunden Firmengründungen, Ernennungen von Prokuristen und so weiter. Bleibt es bei dieser Aufgabenstellung, oder ändert

sich da etwas?

Dr. Carsten Schäfer: Es bleibt alles im Grunde gleich. Es sind ja gesetzliche Vorgaben, dass gesellschaftsrechtliche Angelegenheiten entweder beurkundet oder zumindest zum Registergericht angemeldet werden müssen. Das ist weiterhin eine Angelegenheit des Notars, da ändert sich nichts.

Was umfasst eigentlich die Palette der Dienstleistungen des freien Notars?

Dr. Carsten Schäfer: Die Haupttätigkeit ist natürlich die Beurkundung von Grundstücks- und Immobiliengeschäften. Hier am Kaiserstuhl werden oft Rebflächen übertragen, getauscht, verkauft, das kommt wirklich sehr häufig vor. Der Bereich der Vermögensvorsorge nimmt einen immer größeren Raum ein. Sei es, dass man schon zu Lebzeiten seinen Grundbesitz übertragen möchte, oder Vorsorgevollmachten erteilen will. Dazu kommt das Familienrecht und das Gesellschaftsrecht, das auch einen gewissen Umfang einnimmt.

Wenn man so will, ist der Notar in einer boomenden Region besser dran wie der Kollege irgendwo im Osten?

Dr. Carsten Schäfer: Das stimmt. Aber wir sind allerdings auch alle konjunkturabhängig. Hier in der Region ist relativ viel werthaltiger Grundbesitz vorhanden, das ist im Moment sicher auch für den Notar eine privilegierte Lage.

Wenn jemand das Pech hat, nicht in Breisach zu wohnen, sondern irgendwo anders am Kaiserstuhl und Tuniberg muss er dann für jede Beurkundung nach Breisach fahren? Oder bieten Sie auch Sprechstunden in anderen Gemeinden an?

Dr. Carsten Schäfer: Grundsätzlich mache ich auch auswärts Sprechstunden beziehungsweise Auswärtstermine. Ich bin aber verpflichtet, in meinem Bezirk zu bleiben. Das sind im Wesentlichen Breisach, die Kaiserstuhlgemeinden, ein Bereich mit rund 28.000 Einwohnern.

Würden Sie eigentlich heute immer noch Notar werden?

Dr. Carsten Schäfer: Unbedingt. Für mich kam es ja auch nicht überraschend, dass die Notare keine Beamten mehr sind. Seit 2010 gibt's ja diese Reformdebatte, wir wussten schon, dass sich da etwas entscheidend ändert. Und 2015 wusste ich, dass ich die Stelle als freier Notar in Breisach bekomme. Also ausreichend Zeit, um sich vorzubereiten. Aber es gab schon auch Notare, selbst in meinem Alter, die dann doch lieber wieder Richter geworden sind.

Wir danken Ihnen für dieses Gespräch.



Beim Notar werden oft Entscheidungen fürs Leben gefällt

„Yellow Submarine“ hilft in der Not

Herz-Lungen-Wiederbelebungs-Schulungen unter Handhabung eines Defibrillators



Training zur Hilfe in der Not

Der Umgang mit dem halbautomatischen Defibrillator (Defi), diesem sprechenden ‚Ein mal Eins‘ der Nothilfe wenn es um Herz-Lungen-Wiederbelebungen geht, wird im Rahmen des Defiprojekts (Defi) in der Stadt Breisach immer wieder geschult. Die Ersthilfe von gut ausgebildeten Laien in der Herz-Druck-Massage sowie der Atemspende und der Einsatz des Defi's ermöglicht schließlich erfolgreiche Wiederbelebungen. Der Tatsache geschuldet, dass mit Defi's ein Hilfsmittel in die Hände von Nicht-Ärzten gegeben wird, ergibt sich für die Kommunen durch die öffentliche Bereitstellung von Defi's auch die Notwendigkeit von Schulungen und Trainingseinheiten. Notfälle sind nicht planbar, sie können sich zu jeder Zeit und an jedem Ort ereignen. Jährlich versterben in Deutschland etwa 100.000 Menschen am plötzlichen Herztod und dem effektiv vorzubeugen tut Not. Die Stadt Breisach wirkt hier vorbildlich, über 900 Teilnehmer haben bereits entsprechende Schulungen mit Zertifikat abgeschlossen.

Dr. med. Erwin Grom, der Breisacher Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie und Sportmedizin ist seit Jahren kompetenter Multiplikator für die Stadt Breisach. Nothilfe durch die Laien vor Ort ist anspruchsvoll, aber auch nicht vermeidbar. Bis der Notarzt nach Alarmierung eintrifft, da können entscheidende Minuten vergehen. Eine dringend erforderliche Laiendiagnose beansprucht diese Erst- und Zufallshelfer mächtig, sie sind aber in der Rettungskette entscheidend. Wichtigste Diagnose: Atmet der betroffene Mensch noch? Atmung und Bewusstseinszustand (dieser ist durch lautes Anrufen oder kräftigen Schmerzreiz feststellbar) sind vom Laien sorgfältig und zielgerichtet zu diagnostizieren. Notfall bedeutet Chaos, trotzdem sollte die Diagnose Atmung oder keine Atmung in aller Ruhe durchgeführt werden und zielgerichtet sitzen. Mut aufbringen, Angst überwinden heißt es dabei für die Ersthelfer. Atmet der Mensch noch, kommt es auf die richtige Lagerung an (Kopf in den Nacken). Über persönliche Hemmschwellen hinweg muss der Ersthelfer in der Fol-



Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie und Sportmedizin, Dr. Erwin Grom

ge beispielsweise Fremdkörper aus dem Mund ausräumen, das darf niemals Tabu sein. Es gilt schließlich, ein Leben zu retten. Dabei gilt es zu bedenken, dass sich Helfer vor einem Krampfbiss schützen muss. Beißhemmende Maßnahmen sind durch geeignete Handgriffe einzuleiten. Bewusstlose sind in die stabile Seitenlage zu bringen. Wenn die Laiendiagnostik ergibt, dass der Patient nicht mehr atmet (blasser Haut, Kältschweiß), dann bedeutet das, dass keine ausreichende Kreislauffunktion mehr vorhanden ist und das Gehirn nicht mehr durchblutet wird. Dieser fehlen-

de Kreislauf ist schnellst möglich durch Herzdruckmassage zu ersetzen. Es empfehlen sich dabei die Takte zum Beatles Lied „Yellow Submarine“. 100 bis 110 mal in der Minute sollen die Druckintervalle ununterbrochen auf das Brustbein im Brustkorb erfolgen. Die Eindringtiefe sollte bei Erwachsenen 3 bis 5 cm betragen. Dadurch ergibt sich ein Blutdruck, der gerade noch ausreicht, das Gehirn und die Nieren ausreichend zu durchbluten. „Man kann nur gewinnen“ sagt Dr. med. Erwin Grom. „Drücken, drücken, drücken und nochmals drücken“ sagt Dr. med. Erwin Grom. Entgegen früherer Ansicht ist die Beatmung in den Hintergrund gerückt. Sollte ein Zweithelfer da sein, kann die Beatmung zusätzlich erfolgen. Nach 30 Druckintervallen jeweils 2 mal kurz beatmen, ohne die Druckintervalle auf das Brustbein zu unterlassen.

In jüngster Zeit wurden zur Ersthilfe auch an verschiedensten Orten Defi's aufgestellt. Die Handhabung ist sehr einfach, wenn ein weiterer Ersthelfer am Einsatzort mit dabei ist. Die Defi's sprechen nach dem Druck auf den Startknopf und geben die Verfahrensschritte klar und deutlich an. Der Defi leitet den Ersthelfer Schritt für Schritt. Wenn der Defi dann am Oberkörper des Patienten angeschlossen ist, sollte vor der Schockauslösung, die nach Vorgabe des Defi erfolgt, kein Ersthelfer mehr Kontakt zum betroffenen Menschen haben. Aber auch darauf macht der sprechende Defi im Verfahrensablauf ausdrücklich aufmerksam. Keine Angst vor dem Defi, es gibt nur zwei Fehlerquellen: 1. ihn nicht einzusetzen und 2. vor Schockauslösung noch Ersthelferkontakt zum Patienten zu haben, sagt Dr. med. Erwin Grom.

für die sinnvolle Installation von Defi's verantwortlich fühlen und dementsprechend die Wahrnehmung weitermelden. Zudem wäre noch sinnvoll, dass derjenige, der einen Defi Standort kennt, der nicht auf „Defikataster“ erfasst ist, (auch privat in Banken, Hotels, Gaststätten, etc.) sollte dies sinnvollerweise an die betreffenden Kommunen weitermelden, damit diese Örtlichkeit in die übersichtliche App eingepflegt werden kann. Zur Verdeutlichung der rechtlichen Situation um Ersthilfe: Strafrechtlich verfolgt werden Straftaten um Diebstahl und Sachbeschädigungen von installierten Defi's, was Laien die Möglichkeit von Hilfeleistungen in dringenden Notfällen erschwert. Das ist leider auch schon in Breisach vorgekommen, sagt Dr. med. Erwin Grom. Unterlassene Hilfeleistung und vorsätzliche Schädigung eines Hilfsbedürftigen (vorsätzliche Falschdiagnose) sind ebenso strafbar und werden von Staats wegen verfolgt. Es ist jedoch kein Fall bekannt, bei dem ein Ersthelfer durch unbewusstes, fehlerhaftes Verhalten (Fehler bei der Laiendiagnose) bestraft worden wäre, sagt Dr. med. Erwin Grom. Die Notrufnummer 112 sollte jeder im Hinterkopf haben, denn die Menschen in unserer Region sollen sich sicher fühlen. *ek*

Wir schließen unser Geschäft am 15. März 2018. Auf diesem Wege möchten wir uns bei unseren treuen Kunden bedanken. Ein besonderer Dank gilt den vielen Kindern und Jugendlichen, die uns über Jahre bei der Modenschau unterstützt haben.

Herzlichst Ihre Angelika Escher und Team.

WIR ZAHLEN TAGESAKTUELLE PREISE!
BARANKAUF

Bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie **zusätzlich 10,- €** auf den Endpreis! (ab 100,- € Ankauf)

Werner Sengle berät Sie kompetent

Gold ■ **Zahngold**
■ **Alt-Gold** ■ **Goldschmuck** ■ **Neuer Service**
■ **Münzen** ■ **Silber** ■ **Platin** ■ **Zinn-Ankauf**
Juwelier Bork Jede Woche, Mo.-Sa., 11
79206 Breisach, Neutorstr. 16
Mo-Fr 8.30-12.30 Uhr + 14.30-18.30 Uhr, Sa. 8.30-13.30 Uhr
Versilbertes Besteck mit Stempelung 99-120

Firma Bruno Munding Edelmetallrecycling GmbH
Kanalstr. 4, 72362 Nusplingen, Tel. 07429/910797, Mobil 0173/9841289

FREIBURG · RASTATT · BREISACH · KARLSRUHE · OFFENBURG · WÖRTH · BINZEN · WALDSHUT-TIENGEN

GRIMM KÜCHEN MACHEN EINFACH GLÜCKLICHER!

>> ERSTKLASSIGES DESIGN – ERSTAUNLICH GÜNSTIG.

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG
1. PLATZ Beratungs-kompetenz Küchenziele
Tabelle im TIS 1100:2017 13 Forderungen
www.disq.de

grimm KÜCHEN
clever kaufen

Breisach Hafenstraße 16 neben Obi ☎ 0 76 67/90 66 38-0	Freiburg Jechtinger Straße 2 Gewerbegebiet Haid ☎ 07 61/45 69 69-0	Binzen Am Dreispitz 4a ☎ 0 76 21/7 05 01-0	Öffnungszeiten: Mo – Fr 10.00 – 19.00 Uhr Sa 9.00 – 16.00 Uhr www.grimm-kuechen.de
--	--	---	--



Hotel Restaurant Bären
Breisach am Rhein

Trüffel & Wein

19.05.2018 ab 15 Uhr

Mit dem Weingut Gretzmeier aus Merdingen

Besichtigung der Trüffelplantage & Apéro mit Canapés in Merdingen

Menü inkl. Wein, Wasser, Kaffee & Bränden im Hotel Bären - Breisach

pro Person € 60,00 (Um eine Reservierung wird gebeten.)

Hotel Restaurant Bären

Familie Dickhoff
Kupfertorplatz 7, 79206 Breisach
T: 07667/281
M: hotel@hotel-baeren-breisach.com

Öffnungszeiten

DI bis SA: 11.30 – 14 Uhr
17.30 – 22 Uhr
SO: 11.30 – 17 Uhr
MO: Ruhetag

Ihr Landhotel am Fuße der Weinberge im Kaiserstuhl



Landstraße 1 · 79235 Vogtsburg-Burkheim
Tel.: 07662/9091-0 · info@kreuz-post.de · www.kreuz-post.de

Perfekte Eisleckereien im Eispavillon Incontro

Das Eis wird täglich frisch aus besten Naturalien hergestellt und hat schon viele Freunde und Liebhaber gefunden, die im Eispavillon ihren Gaumenfreuden nachkommen.



Eis Pavillon Incontro

Rheinufer Straße 2 / A
Breisach am Rhein - Tel. 07667-9414953

Wir sind ein mittelständiges Familienunternehmen des Bäcker- und Konditorenhandwerks mit Sitz in Gengenbach. Fachliche Qualifikation, motivierte Mitarbeiter, moderne Technik und innovative Konzepte zeichnen unser Unternehmen aus.

Wir suchen für unsere Filialen in Breisach und Merdingen
motivierter & engagierter

Verkäufer (m/w) in VZ und TZ



Wir bieten:

- leistungsgerechte Vergütung
- attraktive Arbeitszeiten
- selbstständiges & kreatives Arbeiten

Werden Sie Teil unseres Teams!

Marktbäckerei Dreher GmbH
Flößerstraße 10
77723 Gengenbach
personal@stadtbaeckerei-dreher.de
www.stadtbaeckerei-dreher.de

Dreher
immer lecker

Das Beste draus machen

Neue Eigentümerziele für den Gemeindewald Sasbach

Die Ausgangssituation des Gemeindewaldes in Sasbach ist klar definiert. Der Wald entlang der Rheinschiene ist typischerweise unterbewaldet. Das bedeutet, dass Sasbach zu 21 Prozent bewaldet ist, während der Landkreis Emmendingen zu 45 Prozent bewaldet ist. Rheinschwemmler und Sande bieten relativ gute Bodenstandorte. 89 Prozent Laubbäume und 11 Prozent Nadelbäume ragen in den meist sonnigen Himmel. Betriebswirtschaftlich wurde in den letzten zehn Jahren gut gewirtschaftet. Bürgermeister **Jürgen Scheiding** sprach in der Gemeinderatssitzung von einem hohen betriebswirtschaftlichen Erfolg. In den Jahren 2009 bis 2016 konnten 172.386 Euro Überschuss mit einem Holzvorrat von 234 Vorwärtsfestmetern pro Hektar erwirtschaftet werden. Ein Vorwärtsfestmeter multipliziert mit 0,8 ergibt den Erntefestmeter. Die Ziele des Eigentümers, der Gemeinde Sasbach, wurden vom Gemeinderat ab dem 1. Januar 2019 für weitere 10 Jahre neu definiert. Es bestehen die Sonderflächen FFH Gebiet „Rheinniederung von Breisach bis Sasbach mit Limberg“, NSG „Limberg“, Integriertes Rheinprogramm (IRP) Rückhalteräume „Wyhl-Weisweil“ und „Breisach-Burkheim“, vier Prozent hochwertige Gießen (Quellen) und Feuchtbiootope sowie Erholungswald. Letzterer erfährt einen hohen Besucherdruck auf 50 Prozent der Waldfläche. Waldtourismus soll Berücksichtigung finden. Schwerpunktbereiche der Erho-



Bäume sind im Sasbacher Gemeindewald eher unterrepräsentiert

lung sind Badese, Sportplatz, Hasenkopf und Haberberg. Die jungen Lotharnachfolgebestände sollen gepflegt werden. Weiter soll Ersatz für die absterbenden Eschenbestände (Eschentriebsterben, genannt ETS) durch überflutungstolerante, zukunftssichere Bestockungen mit deutlichem Eichenanteil geschaffen werden. Das ist ein wichtiges Eigentümerkriterium für die nächsten 10 Jahre ab dem Jahr 2019. Erholungsfunktion und ökologische Funktion stehen in der Rangfolge vor der Wirtschaftsfunktion, wobei auf die Brennholzversorgung der Bevölkerung großer Wert gelegt wird. In der personellen Betreuung des Gemeindewaldes soll es Kontinuität und bestandespflegerische Waldarbeit geben. Ein Konfliktfeld sieht die Ge-

meinde zwischen IRP und ökologischen Flutungen in den geplanten Hochwasserrückhalteräumen. Weiter soll die Waldfläche erhalten und alle Möglichkeiten zur Erweiterung der Waldfläche genutzt werden. Es werden alle Maßnahmen genutzt, um stabile und gesunde Wälder zu erzielen. Integrierter Waldschutz wird betrieben (kein Brutmaterial für Schädlinge). Die Rehwildbestände sollen reguliert werden, um die Naturverjüngung der Esche (1-5 Prozent ETS resistent) zu fördern. Alle natürlich vorkommenden Baumarten sollen erhalten werden, die absterbenden Eschebestände werden im Wesentlichen durch Eiche und Pappeln ersetzt. Außerdem soll herkunftsgesichertes Pflanzgut Verwendung finden. Waldwege

sollen für Erholungssuchende nutzbar sein, der Wald auch in Extermlagen gepflegt werden. Auf die Wertholzproduktion (Eiche und Buche) wird Wert gelegt. An Waldrändern sollen seltene Baumarten und Sträucher eingebracht werden. Der Holzrückbetrieb wird im Abstand von 30 Metern auf Feinerschließungslinien (Rückegassen) festgelegt. Unternehmereinsatz erfolgt mit zertifizierter Arbeitsqualität. Ein Vollerntereinsatz steht zur Räumung erkrankter Eschen an und ist auch nicht teurer als die motormanuelle Arbeitsweise. Mittelfristig wird ein ausgeglichener Waldhaushalt auch ohne die Überschüsse aus dem DB Eichenprogramm angestrebt. Dieses Programm sorgte bisher für die dargestellten Überschüsse. ek

Kaiserstuhl ABC

Klar könnten wir auch unter „S“ abhandeln. Aber eben: der Spätburgunder vom Kaiserstuhl, die Hauptrebe der Region, ist mittlerweile auch international kein Unbekannter mehr. Er ist vielmehr einer der besten Rotweine der Welt. Sagen wir und reden deshalb auch vom Pinot (noir). So heißt der Spätburgunder nun mal international und die Kaiserstühler tun gut daran, bei ihren Kunden den Begriff aus dem französischen Burgund zu verankern. Es ist der Stolz jedes Kellermeisters am Kaiserstuhl, sei er bei einer Winzergenossenschaft oder im Weingut tätig, einen besonders ausdrucksstarken Pinot noir zu kreieren. Längst sind die Zeiten des unerheblichen Spätburgunders vorbei, wenn es ihn auch noch gibt. Harmonisch ausgebaut, mit viel Süße aber wenig Charakter. Es soll ja sogar (auch am Kaiserstuhl) Leute geben, auch Winzer sind darunter, die konsequent Rotweinschorle ordern und zwar „Rotweinschorle süß“, aufgefüllt mit süßem Sprudel. Der Pinot hat das wirklich nicht verdient. Weinkenner und solche, die es werden wollen, tun gut daran, ein paar Euro mehr

„Kleines Kaiserstuhl ABC“ heißt ein Büchlein, das im Rombach Verlag erschienen ist. Der Breisacher Journalist Jörg Hemmerich beschreibt von A bis Z, was diese Landschaft ausmacht. Durchaus nicht bitterernst, sondern mit einem Schmunzeln. Wir drucken die Folgen mit freundlicher Genehmigung des Rombach-Verlags.

P
Pinot



für einen trocken ausgebauten probieren Spätburgunder auszugeben – ganz egal, ob ihnen die fruchtige Linie des Kaiserstuhls besser gefällt, oder ob sie ihn eher nach Art der Bourgogne genießen möchten. Es gibt auch hervorragende Cuvees – sogar bei Aldi, komponiert von Star-Winzer **Fritz Keller** in Oberbergen. Es gibt übrigens eine Vereinigung junger badischer Winzer – auch vom Kaiserstuhl natürlich – die sich unter dem Namen „Generation Pinot“ zusammengeschlossen hat. Denen liegt vor allem daran, Badens Vorreiterrolle als Burgunderland zu stärken – eben mit den besten Pinots, gleichrangig mit den

Erzeugnissen aus dem europäischen Süden. Dazu gehören freilich auch die weißen Burgunder, der Pinot Blanc (Weißburgunder) und der Pinot Gris (Grauburgunder). Das sind heute aufregende, leicht ausgebauter Weine, was insbesondere für den Pinot Gris einen Quantensprung bedeutet. Längst spielt der Grauburgunder für die Weinwirtschaft des Kaiserstuhls eine wichtige Rolle und bei internationalen Wettbewerben werden manche wohlklingenden Preise eingekauft. Dieser Wein basiert auf dem Ruländer, einst eine der wichtigsten Reben am Kaiserstuhl – immer harmonisch ausgebaut, alkoholreich.

SALLI

Frühling, geht's noch?

Wir haben mal eine kleine, überhaupte nicht repräsentative Blitzumfrage zum Thema „Frühlingsanfang“ gemacht. Wir sind auf mindestens drei, eher noch deutlich mehr Ergebnisse gekommen. Ergebnis Nummer 1 für die Blitzgescheiten: Frühlingsanfang ist der 1. März, nämlich der meteorologische. Auch 2018 gilt das, obwohl wie vielleicht erinnern, dieser Tag heuer jener war, an dem sich die lausige Februarälte verabschiedete. Ergebnis Nummer 2: der Frühlingsanfang ist immer am 21. März, ganz einfach, weil das immer so war. Ergebnis Nummer 3: der Frühlingsanfang ist am 20. März und das hat irgendwie mit der Tages- und Nachtgleiche zu tun, und den Schaltjahren oder was auch immer. Wer bis hierher gelesen hat, dem soll das korrekte Ergebnis nicht vorenthalten werden: der Frühlingsbeginn ist heuer am 20. März und das ist schon seit 2012 so und 2048 (Schaltjahr!) beginnt die erste Jahreszeit sogar schon am 19. März. Wer jetzt sagt, dass ihm das eh schnurzegal ist, es solle einfach nur warm sein, dem können wir nur beipflichten. Dann wären wir auch damit einverstanden, wenn der echte Frühling noch ein paar Tage früher käme. echo

GENUSS. ÜBER. FLUSS.

Lassen Sie sich vom **17. bis 31. März 2018** kulinarisch von uns verwöhnen und freuen Sie sich auf unsere Frühlingspezialität:

Lammkrone unter der Bärlauchkruste an Burgunderjus mit Fondant-Kartoffeln und Ratatouille (für 2 Personen: 58,- €)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

AUGUSTINS
RESTAURANT IM HOTEL STADT BREISACH



Let's dance

In der Hugo-Höfler-Realschule wird Tanzsport ganz groß geschrieben



Tanzen macht einfach Spaß – insbesondere dann, wenn man so nette Partner/innen hat wie auf unserem Bild

Tanz ist die Umsetzung von Musikbewegungen, die den Menschen dazu bringen soll, seinen Körper sprechen zu lassen. Mit all dem, was die Technik der Tänze zu Takt und Rhythmus in waagrechten und senkrechten Körperlinien mit entsprechender Fußarbeit verlangt. Das sagt **Walter Spindler**, Realschullehrer an der Hugo-Höfler-Realschule (HHRS). Beim Tanz geht es nicht um das „Was“ sondern um das „Wie“. Fünf junge Tanzpaare bereiten sich gerade mit Cha Cha Cha auf die diesjährige Abschlussfeier der HHRS vor. Ihr Tanzlehrer Walter Spindler übt mit ihnen die Tanzchoreografie mit dem Vierviertel Takt mit reichlich Cha Cha Cha-Hüftbewegungen ein. Der Auftritt von Tanzformationen an den Abschlussfeiern sind an der HHRS legendär. Mit dazu beigetragen haben die 10 Jahre, an denen die Revue Royale mit viel Tanz, Pomp und Glitzer als fulminante Varieteshow aufgeführt wurde. Im Jahr 2014 endeten diese Hollywoodreifen Aufführungen mit viel Inspiration.

Seither geht es mit Showtanz bei den Abschlussfeiern zur Sache. Trainiert wird lange im Voraus einmal in der Woche. Die Kostüme hat Walter Spindler aus Las Vegas eingeflogen. Damit ist immer noch viel Pep in der Show, sowohl tänzerisch als

auch im Outfit. Tänzer und Tänzerinnen sind die freiwillig teilnehmenden Schülerinnen und Schüler der HHRS. Sie sind bei ihrem Tanzlehrer gut aufgehoben. Walter Spindler ist ehemaliger Turniertänzer auf höchster Ebene und ausgebildeter Tanzsporttrainer. Auch heute noch ist er Tanz Wertungsrichter. Vor seinem Lehrerberuf jettete er als Showtänzer um die ganze Welt. Dabei kam er unter anderem auch nach Las Vegas. Sein Wissen, sein Können, sein tänzerisches Tun haben an der HHRS dazu geführt, dass sie als „Tanzsportbetonte Schule“ ausgezeichnet wurde. Diese Aus-

zeichnung hat in ganz Deutschland nur eine Realschule inne, die Hugo-Höfler-Realschule in Breisach. Ein weiteres Mal wurde diese Auszeichnung nur an ein Gymnasium verliehen, das war es dann in der bundesdeutschen Schullandschaft. Die HHRS ist allgemein breit gefächert und bietet mehr als nur klassischen Schulunterricht an. Nicht alle Projekte sind öffentlichkeitsorientiert. Die persönlichen Ressourcen der Lehrerschaft werden genutzt, mit unterschiedlichsten Projekten Teamfähigkeit und Selbstbewusstsein der Schüler und Schülerinnen zu fördern.



Elegante Bewegungen – auch das will gelernt sein

Das entspricht ganz dem Leitbild der Schule um Persönlichkeitsentwicklung und Ganzheitliche Bildung. Konrektor Markus Rupp sagt: „Die Schulleitung unterstützt es, deutlich mehr als nur Fachunterricht anzubieten“.

Die jungen Tänzer und Tänzerinnen werden bei der Abschlussfeier auf der großen Bühne wie in jedem Jahr etwa 700 bis 1000 Zuschauer in der Breisgauhalle haben. Bis dahin werden sie von Walter Spindler tänzerisch so fit gemacht, dass sie beim großen Auftritt ihren eigenen Spaß und ihre Freude an das Publikum weitergeben können. Walter Spindler sagt: „Das Feuer kann nur dann entfacht werden, wenn es in ihnen selber brennt“. Daran besteht kein Zweifel, auch wenn es ihnen bis dahin noch einige Mühen abverlangen wird. Spaß und Freude müssen insbesondere vor dem großen Auftritt trainingsbedingt zurückgestellt werden. Aber der Lohn des Beifalls wird für sie am Tag des Auftritts für allen Aufwand entschädigen. Auch Walter Spindler empfand bisher nach jedem Auftritt seiner Tanzschüler bei einer Abschlussfeier Stolz. Dieser Gefühlsausdruck sei auch in diesem Jahr all denen gegönnt, die sich in diesen wunderschönen Tanzkostümen vor einer mächtigen Zuschauerkulisse aufs Parkett wagen. ek

KAISERSTÜHLER HOF

Hotel-Restaurant
mit Weinstube „Zur alten Post“

Feinste Süßwasserfische kombiniert mit einer Riesling-Wein-Reise am Samstag, den 24. März 2018

Beginn: 19 Uhr, Begrüßung mit einem Glas Rieslingsekt.

Es erwartet Sie ein raffiniertes Menü von Süßwasserfischen in 4 Gängen von Carl Georg Witz, dazu perfekt abgestimmte deutsche Riesling-Weine.

pro Person 65,- Euro
(inkl. Aperitif, 4-Gang-Menü, Riesling-Weine und Mineralwasser)

Wir suchen Aushilfsbedienungen: Arbeitszeit nach Absprache



Kaiserstühler Hof GmbH & Co.KG

Hotel-Restaurant · Familie Müller
Richard-Müller-Str. 2 · 79206 Breisach am Rhein
Tel.: 0 76 67 - 8 30 60 · Fax: 0 76 67 - 83 06 66
eMail: kaiserstuehler-hof@t-online.de
www.kaiserstuehler-hof.de

Am 10.+11.03. 2018

**EXCLUSIVES
4-GÄNGE**

Fischmenü

MITTAGS UND ABENDS IM RESTAURANT

Bretonische Meeresfrüchte treffen auf Bestes aus Fluss und Meer. Ab 2 Personen gibt es 1 Flasche Gosch-Wein gratis.
nur 38,50 €

Noch bis 17. 03. 2018

Fischwoche

**KLÄSLES
RESTAURANT
AM RHEIN**

Hafenstraße 11 · 79206 Breisach · Tel.: +49 (0) 7667/1023 · www.klaesles-gastronomie.de

Kläsles Restaurant informiert

Fischwoche geht in die Verlängerung

Bereits seit dem 3. März läuft in Kläsles Restaurant die Fischwoche, die mit einem exklusiven Fischmenü gestartet ist. Eigentlich sollte die Fischwoche nur bis zum heutigen Samstag gehen, aber die große Nachfrage und der Zuspruch der Fischgenießer haben Wilhelm Kläsle nun veranlasst, die Aktion noch einmal um eine Woche zu verlängern. Was das Geheimnis hinter dieser Erfolgsgeschichte ist? Um darauf eine Antwort zu finden, genügt ein Blick auf die Speisekarte der Fischwoche: Angefangen bei der klaren Safran-Fischconsommé mit Garnele und Jakobsmuschel bis hin zur Seezunge nach Müllerin Art, auf dieser Karte werden einfach alle Wünsche, die man an ein Fischessen stellt, wahr. Das Team der Köche in Kläsles Restaurant hatte sichtlich Spaß an der Komposition der Karte und vor allem an der Zubereitung der Speisen – das schmeckt man und das sieht man auch auf den raffiniert angerichteten Tellern. Das auch die passenden Weine auf der Karte stehen, ist bei Kläsle eine Selbstverständlichkeit. Einer, der besonders gut passt ist der Gosch-Wein, ein Rivaner, den der Badische Winzerkeller abfüllt.

Übrigens: Kurzentschlossenen ist das exklusive Menü zu empfehlen, das es nur noch am 10. und 11. März geben wird. Ab zwei Personen gibt es dazu eine Flasche des Gosch-Weins gratis. Kurzum: Wer die Kläsles Fischwoche verpasst – verpasst was.



Bild: privat

Das Beste was den Fischern ins Netz geht, kommt bei Kläsle auf den Tisch

Gemeinschaftsschule kommt gut an

Unterschiedliche Begabungen werden gefördert



Frontalunterricht ist an der Julius-Leber-Schule kein Thema mehr

Die Julius-Leber-Gemeinschaftsschule ist eine leistungsorientierte und sozial gerechte Schule, die Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen Begabungen fördert und sich sowohl am Leistungsprinzip als auch am Prinzip der Chancengleichheit orientiert. Das hat sich die Breisacher Gemeinschaftsschule auf die Fahne geschrieben und setzt das vielfältig um. Die Gemeinschaftsschule vermittelt eine grundlegende und erweiterte Bildung, wie auch eine breite und vertiefte Allgemeinbildung. In der Gemeinschaftsschule wird nach den Bildungsstandards der Hauptschule, der Realschule und des Gymnasiums unterrichtet, d.h. es erfolgt die Vermittlung des grundlegenden Niveaus (G-Niveau) mit dem Ziel: Hauptschulabschluss; des mittleren Niveaus (M-Niveau) mit dem Ziel: Realschulabschluss; des erweiterten Ni-

veaus (E-Niveau) mit dem Ziel: allgemeine Hochschulreife. Viele Schüler/innen sind in verschiedenen Fächern unterschiedlich leistungsstark. In der Gemeinschaftsschule haben sie die Möglichkeit in den einzelnen Fächern auf unterschiedlichem Niveau zu lernen (z.B. Englisch auf M-Niveau, Mathe auf G-Niveau und Deutsch auf E-Niveau). Ein Wechsel der Niveaustufen ist in jedem Fach jederzeit möglich. In den Abschlussklassen 9 und 10 werden die Schüler/innen gezielt auf den angestrebten Abschluss in der jeweiligen Niveaustufe vorbereitet. Das Lernen wird in anregender Weise für die Schüler/innen gestaltet. Begleitendes Lernen findet dabei genauso statt wie das gemeinsame Lernen. Klassische traditionelle Unterrichtsmethoden haben ebenfalls einen großen Stellenwert. Die Schüler/innen lernen in Be-

gleitung und unter Anleitung von Lehrkräften. Zusätzlich werden sie durch weitere pädagogische Mitarbeiter/innen unterstützt.

An der Julius-Leber-Schule gibt es weiterhin Klassenverbände mit dazugehörigen Klassenlehrkräften. An der Gemeinschaftsschule unterrichten Lehrkräfte aus der Sonderpädagogik, aus dem Werkrealschul-, Realschul- und Gymnasialbereich.

In regelmäßig stattfindenden und im Stundenplan fest verankerten Coaching-Gesprächen zwischen Schüler/innen und Lehrkraft wird der individuelle Lernprozess des Einzelnen in fachlicher und überfachlicher Hinsicht reflektiert.

Darüber hinaus finden konkrete Zielvereinbarungen statt, die dem Lernenden Orientierung und Planungssicherheit geben. So wird die Möglichkeit geschaffen, dass sich jede/r Schüler/in individuell weiterentwickelt.

Vereine mit dichtem Programm

Es geht darum, die Interessen zu bündeln

Die Interessensgemeinschaft Breisacher Vereine (IG) hielt im Schützenhaus Breisach ihre Mitgliederversammlung ab. **Michael Fuß** ist Vorsitzender des Zusammenschlusses Breisacher Vereine unterschiedlichster Ausformungen. Es geht darum, Know-how zu bündeln, sich gegenseitig auszuhelfen und um ein offenes freundschaftliches Miteinander von Freunden und Gleichgesinnten. Letzteres sagte Bürgermeister **Oliver Rein**, der die Grußworte der Stadt

bekannt. Die Kassenprüfer **Bernhard Wagner** und **Peter Heiss** bestätigten einwandfreie Kassenführung. Insofern war es für Bürgermeister Oliver Rein ein Leichtes, die Entlastung der Vorstandschaft zu beantragen. Im Jahr 2017 schaffte sich die IG einen Defibrillator an, über den Mitgliedsvereine bei Veranstaltungen verfügen können. **Hanna Prinz** stellte den Mitgliedsverein Imkerverein Breisach vor. Von den aktuell 75 Mitgliedern besteht die größte Gruppe aus 7-0 bis 80-jährigen.

schule. Diese Sensibilisierungsoffensive hat in den letzten Jahren erfreulicher Weise dazu geführt, dass der Altersdurchschnitt gesunken ist.

Neben den vielen Ereignissen des Jahres 2017 wurden auch die Termine des Jahres 2018 dargestellt. Sie können über die Homepage der IG abgerufen werden. Spektakulär wird es am Stadtpatrosinikum zugehen, denn es wird am 24. Juni einen seltenen Glockenguss auf dem Münsterplatz geben. Die Vereine sind schon fest fi-



Von links Vorsitzender Michael Fuß, Ehrenvorsitzender Lothar Neumann, Referentin Hanna Prinz, Bürgermeister Oliver Rein im Schützenhaus

Breisach überbrachte. Dazu braucht es einen Netzwerker und in dieser Funktion wirbelt sich Michael Fuß durch die Breisacher Vereinslandschaft. Finanziell steht der Verein auf gesunden Beinen, das wurde durch den Rechenschaftsbericht des Rechners **Martin Kiss**

Das Verhältnis zwischen Alt und Jung nimmt bei den Imkern ab, junge Leute müssen begeistert werden. Momentan wird ein Lehrbienenstand aufgebaut und immer wieder werden Kurse an der Volkshochschule angeboten. Zudem besteht eine Kooperation mit der Hugo-Höfler-Real-

xiert auf die 1650-Jahr-Feier der ältesten Stadt im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald im Jahr 2019. Nicht zu vergessen ist dabei, dass beide Ortsteile Niederrimsingen und Oberrimsingen im Jahr 2019 jeweils ihre 1200-Jahr-Feiern ausrichten. **ek**

Blick nach Freiburg

Wohnungen – rar wie Ananas am Südpol / Die Preise für neue Immobilien haben sich in zehn Jahren fast verdoppelt

Ein Umsatzrückgang von 34 Prozent – das hört sich deaströs an. Tatsächlich spiegelt dieses Abschlussergebnis des Jahres 2017 der Sparkassen Immobilien Gesellschaft Freiburg (SIG) nichts anderes wider als die – erwartete – Entwicklung des Immobilienmarkts in Deutschlands südwestlichster Großstadt. Die Freiburger Makler der größten Immobilien-Vermittlungsorganisation in Südbaden hätten locker eine zweistellige Umsatzsteigerung einfahren können. Die Nachfrage ist da, sobald am Wochenende ein neues Objekt im Internet präsentiert wird, häufen sich schon am Montag die Anfragen. „50 bis 60 Interessenten sind es immer“, sagt SIG-Geschäftsführer **Oliver Kamenisch**. Interessenten, die seit Monaten auf der Suche sind nach einer Wohnung, einem Häuschen irgendwo in der Großstadt oder in der Region drumherum. Das Problem: Wohnungen sind in der Agglomeration Freiburg so rar wie Ananasplantagen am Südpol. Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau, **Erich Greil**, hat dies vor Pressevertretern ganz einfach so erklärt: „Wir haben einfach kein Angebot mehr.“ Das zeigen nicht nur die rückläufigen Umsatzzahlen, das zeigt vor allem die Zahl der Abschlüsse von zustande gekommenen Immobilienverkäufen

– sei es eine Zwei-Zimmer-Wohnung oder ein Mehrfamilienhaus. 182 Objekte konnten vermittelt werden, 99 weniger als im Vorjahr. Mit entsprechenden Auswirkungen auf die Provisionen. Die gingen um 30 Prozent auf 2,6 Millionen Euro zurück.

Es sind, wie gesagt, erwartete Zahlen. 2015 und 2016 waren die Geschäfte der Immobiliengesellschaft noch einmal heiß gelaufen. Die 12 Mitarbeiter, darunter sind 6 angestellte Makler, vermittelten vor allem Verkäufe auf dem Freiburger Güterbahnareal, derzeit Freiburgs spannendstes städtebauliches Entwicklungsgebiet. Das ist, wie gesagt, Vergangenheit, 2017 hat sich das Geschäft wieder auf Normalniveau eingependelt, eben eine Umsatzmarge, die bei 50 Millionen Euro liegt. Geschäftsführer Kamenisch: „Wir haben insbesondere das Fehlen von alternativen, neuen Bauprojekten im Jahr 2017 deutlich gespürt.“ Der Markt ist mehr denn je zum reinen Nachfragemarkt geworden. Wer eine Immobilie besitzt und sie verkaufen wolle um beispielsweise aus Altersgründen eine kleinere Wohnung zu erstehen, steige dann doch wieder aus diesem beabsichtigten Handel aus. Obwohl in dem heiß gelaufenen Immobilienmarkt teilweise gigantische Höchstpreise aufgerufen werden, scheitert ein Verkauf letzten Endes daran, dass



Freiburgs Rieselfeld hat einst die Wohnungsnot entschärft

dem Verkäufer kein annehmbarer Ersatz geboten werden könnte. Kamenisch: „Wenn mal eine Immobilie frei wird, da tritt unter Umständen eine richtige Kettenreaktion an Verkäufen oder Umzügen in

Gang.“ Preismäßig ist dieser regionale Immobilienmarkt in der begehrten Schwarmregion Freiburg längst in Bereichen angekommen, wie sie München oder Stuttgart erleben.

Nach den Beobachtungen der Freiburger Sparkassen-Makler haben sich die Kaufpreise bei Erstverkauf pro Quadratmeter Wohnfläche in den vergangenen 10 Jahren nahezu verdoppelt. Das hat Folgen, so sagt es der SIG-Chef. Nur einkommensstarke Käufer mit hohem Anteil an Eigenkapital können sich die aufgerufenen hohen Preise noch leisten. Untere und mittlere Einkommensschichten mit vielleicht nur einem Einkommen würden zunehmend gezwungen, sich in Umlandgemeinden nach günstigem Wohnraum umzuschauen. Der Verdrängungswettbewerb geht quasi von Freiburg in die Umlandgemeinden in der Rheinebene und von dort in Richtung Schwarzwald. Fakt ist schließlich auch, dass sich in den Mittelzentren wie Bad Krozingen und etwas abgeschwächt auch in Breisach das Freiburger Wohnungsdesaster bemerkbar macht. Auch hier übersteigt die Nachfrage bei weitem das Angebot – in Breisach sind beispielsweise für Bauplätze im Areal „Vogesestraße 2“ fünfmal mehr Interessenten vorhanden, als Bauplätze zur Verfügung stehen. Diese Knappheit auf dem Immobilienmarkt der Region trifft in letzter Konsequenz auch diejenigen, deren Einkommen nur ausreicht, eine Wohnung zu mieten. Nach einer Meldung der Vermittlungsorganisation Immobilienscout24

liegt Freiburg noch vor München an der Spitze jener Städte, deren Bevölkerung den höchsten Anteil an den Wohnungskosten zum Einkommen hat. 31,4 Prozent des verfügbaren Einkommens, so die Meldung, müssten für Wohnkosten aufgewendet werden. (Wobei man beachten muss, dass solche Statistiken problematisch sind: in Freiburg gibt's überdurchschnittlich viele Studenten, die über geringe Einkommen verfügen und folglich überdurchschnittlich viel fürs Wohnen abzwicken müssen). Egal wie: die Immobiliengesellschaft der Sparkasse geht auch 2018 von weiteren Preissteigerungen und einem engen Immobilienmarkt aus. Was in Freiburg bleibt, ist die Hoffnung auf eine Wiederkehr des „Rieselfeld-Effekts“, so Sparkassen-Vorstand Erich Greil. Wenn der neue Stadtteil Dietenbach einmal realisiert sei, werde das deutliche Auswirkungen auf den gesamten Freiburger Immobilienmarkt haben, vermutet der Banker. So war es auch, als im Rieselfeld und in Vauban vor knapp zwei Jahrzehnten neuer Wohnraum für etliche 1000 Menschen geschaffen wurde. Das Problem ist nur, dass Dietenbach bisher nur ein Stadtteil-Projekt ist, weit entfernt von einer Realisierung. Wohnen wird das kommunalpolitische Hauptthema in Freiburg und in der gesamten Region bleiben.

Eigenes Selbstwertgefühl wird gestärkt

Wie kann professionelles Gesundheits-Coaching den Alltag erleichtern?

Um Höchstleistung abrufen zu können und im Wettkampf bestehen zu können, ist für Spitzensportler neben der körperlichen auch geistige Fitness unabdingbar. Dementsprechend gehören zu den Fähigkeiten eines professionellen Coaches ihren Athleten durch zielorientiertes Training körperlich aber auch mental auf bevorstehende Wettkampfsituationen vorzubereiten. Um Trainingsphasen optimal nutzen zu können und im Wettkampf punktgenau Höchstleistungen erzielen zu können, sind zwischen einzelnen Trainingsbelastung Entspannungsphasen zur Regeneration notwendig. Wie im Leben eines Spitzensportlers sind, um in der heutigen Leistungsgesellschaft bestehen zu können, sowohl im schulischen, im beruflichen aber auch im familiären Alltag permanente Höchstleistungen unabdingbar. Als unmittelbare Folge des allgegenwärtigen Leistungsdruckes leiden immer mehr Menschen aller Altersgruppen, auch Kinder, unter stressbedingten Erkrankungen. Diese äußern sich in Form von Erschöpfung, Konzentrations- und Schlafstörungen sowie Burnout-Symptomen. Diese werden häufig unüberlegt durch den Griff zu Medikamenten behandelt. Dies jedoch bringt meist nur eine kurzfristige Lösung bei der das Hauptproblem, der Alltagsstress, nicht berücksichtigt wird. Wie oben am Beispiel eines Spitzensportlers erläutert, kann auch im Alltag ein professioneller Gesundheits-Coach Menschen jeden



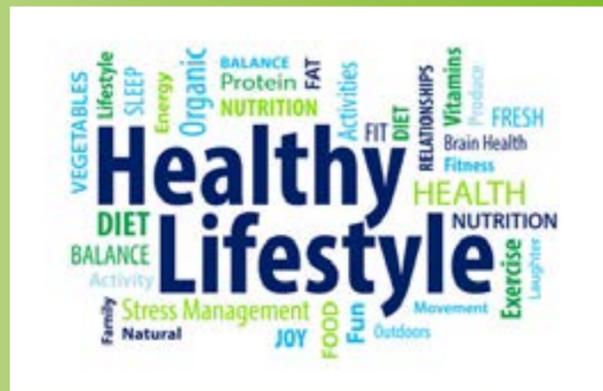
Ilona Walter-Netzer

Alters und Berufsgruppe helfen, Stresssituationen durch mentale Stärke zu meistern. Hier können anstelle der medikamentösen Behandlung, professionelle Entspannungstechniken und gezieltes Stressmanagement, das in den Alltag integriert werden kann, hilfreich sein. Das Ziel dieser Strategien ist es zu erreichen, dass eine bevorstehende Stresssituation als positive Herausforderung und nicht als etwas Negatives wahrgenommen wird. So kann eine situationsbedingte Verhaltensänderung und eine gelassene Einstellung zur Alltagsbelastung erreicht werden, die eine langfristige positive Wirkung mit sich bringt. Neben der Erleichterung des Alltages, kann im Gesundheits-Coaching auch der berufliche Erfolg im Fokus stehen. Hier steht der Mensch mit seinen Wünschen, Möglichkeiten und individueller Aus-

richtung im Fokus, nicht ausschließlich die Erwartung des Arbeitsgebers. Ziel ist es den Menschen in den Mittelpunkt der Betrachtungsweise zu stellen indem seine eigenen Wünsche, Bedürfnisse, Probleme und Ziele betrachtet werden, eigene Lösungen erarbeitet und Veränderung ermöglicht werden. Gesundheits-Coaching ist präventiv, also vorbeugend oder verhindernd tätig. Es ist ein festgelegter Zeitrahmen für unterstützende, klärende Gespräche, Körperübungen, Bewegungsangebote und Entspannungstechniken, die einen Ausgleich zum Alltag darstellen. Durch meine Arbeit als Gesundheits-Coach ermögli- che ich Ihnen eine wertschätzende und akzeptierende innere Haltung zur eigenen Person zu erreichen, das eigene Selbstwertgefühl zu stärken, die eigenen Ressourcen und Widerstandskraft zu nutzen und so den alltäglichen Anforderungen gelassener zu begegnen. Mein Gesundheits-Coaching beinhaltet die Aktivierung der eigenen Gesundheitskräfte, die Vermeidung von stressbedingten Erkrankungen, die Erhaltung der Gesundheit im Alter und Begleitung und Unterstützung um persönliche Gesundheitsziele zu erreichen.

IWN GESUNDHEITSCOACHING

Strategien gegen Stress
Ilona Walter-Netzer
Staatl. anerkannte Arbeitserzieherin
Gesundheitscoach, Entspannungstrainer, NW Instructor



Die Kunst des Loslassens – stressbedingte Muskelverspannungen lösen, innere Ruhe und Entspannung finden – besser Schlafen können.

- Progressive Muskelentspannung nach Jacobson
- Stressbewältigung – mögliche Ursache finden
- Entspannte Einschlafübungen
- Tipps für Schicht- und Nachtarbeit

Zertifizierter Entspannungskurs:
Kurs-ID 20170404-91410 kann von Krankenkassen bezuschusst werden.
Kurs ab 20.03.18 bis 15.05.18, jeweils dienstags 19.30 bis 21.00 Uhr, 130 € p.P.
In Merdingen, Zwiebelgasse 10

Anmeldung und Beratung:
IWN GESUNDHEITSCOACHING
Ilona Walter-Netzer
Gesundheitscoach Zertifikat, staatl. anerk. Arbeitserzieherin, Entspannungstrainerin
Mail: info@ilona-walter-netzer.de, www.ilona-walter-netzer.de

CCI Pflegedienst KG von Mensch zu Mensch
Unser Pflegedienst bietet Ihnen:
Qualifizierte Pflege bei Ihnen zu Hause · Durchführung ärztlicher Verordnungen ·
Zertifizierte Wundexperten ·
Beratung · Ausbildungsbetrieb

Hauptstraße 28
79235 Vogtsburg-Oberrotweil
pflgedienst@von-mensch-zu-mensch.com
TELEFON: 07662-949585

Für soziale Sicherheit

VdK kümmert sich um die Nöte von Menschen mit Behinderungen

Der Sozialverband VdK ist heute die größte gemeinnützige und überparteiliche Interessenorganisation aller Sozialversicherten und Menschen mit Behinderungen in der Bundesrepublik Deutschland. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen die Werte soziale Gerechtigkeit, Hilfe zur Selbsthilfe und der Erhalt der sozialen Sicherungssysteme. Die Kernkompetenz des Sozialverbands ist das Sozialrecht. Die Beratung umfasst die Rechtsgebiete aller gesetzlichen Sozialversicherungen. Ebenso werden Mitglieder sowohl im Schwerbehinderten- und sozialen Entschädigungsrecht als auch in der Grundsicherung für Arbeitssuchende und im Alter vertreten. Die hauptamtlichen

Juristen beraten und vertreten in Widerspruchs- oder Klageverfahren vor den Sozialgerichten. Es werden auch Außensprech-tage in Breisach angeboten. Der Verband ist dank seiner Kreis- und Ortsverbände in den Städten und sehr vielen Gemeinden vertreten. Auch in Breisach gibt es ein aktives Vereinsleben, wo das Miteinander gepflegt und Feste und Ausflüge organisiert werden. Für einen Monatsbeitrag von sechs Euro kann jeder Mitglied werden. Ehegatten, Lebensgefährten in häuslicher Gemeinschaft, Kinder, Schüler, Auszubildende, Studenten, Jungmitglieder bis 35 Jahre sowie Empfänger von Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung (nach SGB XII) zahlen nur die Hälfte.

Thongbai
Traditionelle Thai-Massage

Rempartstraße 5
79206 Breisach
Telefon 9290217

Zeit für mich!
Unser Tagespflege-Angebot im Seniorenpflegeheim Breisach

Weitere Informationen:
Tel. 07667/ 94815-180, tagespflege-br@stadtmision-freiburg.de oder seniorenpflegeheim-breisach.de/tagespflege

Benötigen Sie Hilfe...

- ...in Rentenfragen?
- ...in Sozialangelegenheiten?
- ...im Schwerbehindertenrecht?



Wir informieren und beraten Sie in allen Servicestellen.
Wir vertreten Sie vor den Behörden und vor Gericht.

SOZIALVERBAND VdK
BADEN-WÜRTTEMBERG

VdK Sozialrechtsschutz gGmbH
Bertoldstraße 44
79098 Freiburg
Tel.: 07 61 / 504 49 0
Fax: 07 61 / 504 49 55

Sozialverband VdK:
Im Mittelpunkt der Mensch
srg-freiburg@vdk.de
www.vdk.de/bv-suedbaden

Ein Loblied auf die Finger

Interessantes aus Diagnose und Forschung zur Rechenschwäche



Wie bekämpft man Rechenschwäche – Dr. Thomas Royar hat gute Tipps

Wie entsteht Rechenschwäche? Wie erkennt man Sie? Was kann man dagegen tun? **Dr. Thomas Royar** von den ZTR-Instituten (Zentrum zur Therapie der Rechenschwäche, Standort Freiburg) gab im Martin-Schongauer-Gymnasium (MSG) Antworten auf die brennenden Fragen. Viele Eltern waren zum Vortrag erschienen, dem auch die gesamte Fachlehrerschaft des MSG beiwohnte. Die ZTR-Institute sind private, interdisziplinär arbeitende Einrichtungen zur Diagnose, Behandlung und Erforschung der Rechenschwäche, die keinesfalls plötzlich auftritt. Der Nachhilfe in Mathe sind bei einem Blackout in Mathe Grenzen gesetzt, Grundlagenwiederholungen ohne Verständnis bringen nicht viel. Profan-

nes Üben, üben, üben bringt nichts, mehr vom Falschen nutzt nichts, es schadet gar. Es geht hier um das Verständnis in den ersten Schuljahren, um mögliche Stolpersteine. Stolpersteine sind fehlende Wissensvoraussetzungen bezüglich Mengen, Zahlen und elementarer Begriffe, ebenso mangelnde Berücksichtigung des individuellen Lernstandes beim mathematischen Lernen und weiter didaktogene Ursachen (Verfahren statt Verständnis). Schulkinder aller Schulformen können von Rechenschwäche betroffen sein, die Lernstrukturen sind alles andere als einfach. „Ich spreche ein Loblied auf die Finger aus, wenn sie nicht zum Zählen, aber zum Merken verwendet werden“ sagte Dr. Thomas Royar.

Das Erlernen des Rechnens benötigt einen hierarchischen Aufbau der Lerninhalte. Basis sind logische Schlussfolgerungen. Elementare Wissensdefizite führen zu wachsenden Wissenslücken und fördern Ersatzformen. Ersatzformen sind zählen, auswendig lernen und schematisches Rechnen anstelle von Wissen. Mangelhafte mathematische Kompetenzen bringen mit großer Wahrscheinlichkeit große Probleme im weiteren Ausbildungs- und Berufsleben. Rechenschwäche betreffen das zahlenmathematische Verständnis und Wissensdefizite, eine Rechenstörung birgt eine Entwicklungsstörung mit Defiziten in den kognitiven Funktionen. Rechenschwächen sind auf der Ebene kindlichen

Denkens ein klar beschreibbarer Zusammenhang von Fehlervorstellungen, fehlerhaften Denkweisen und letztlich nicht zielführenden Lösungsmustern einfachster mathematischer Grundlagen. Typische Stolpersteine sind einseitiges Zahlenverständnis, unzureichendes Teile-Ganzes-Konzept, fehlendes Stellenwertverständnis und diffuses Operationsverhältnis. Symptome der Formen zahlenmathematischer Inkompetenz sind begriffloses Auswendiglernen, Zählen und begrifflose Algorithmik. Gerade intelligente Kinder sind manchmal wahre Meister im Kaschieren und Kompensieren.

Kinder können damit in einen regelrechten Teufelskreis gelangen und Schulen befinden sich oft in einem Dilemma. Obwohl sie erkennt, dass die Defizite gravierend sind und das Wissen nicht für eine adäquate Bewältigung der Aufgaben ausreicht, muss sie einerseits Leistungsmessungen durchführen und andererseits mit dem aufbauenden Lernstoff weitermachen, für dessen Verständnis die notwendigen Grundlagen bei den Kindern aber weiterhin fehlen. Das Arbeitsgedächtnis wird vollkommen überlastet, Kinder nutzen nur einen Teil ihrer Ressourcen und es fehlen Strategien, um die Plausibilität ihrer Ergebnisse selbst zu überprüfen. Das führt am Ende zu Misserfolgen und negativem Selbstbild. Der Lösungsansatz liegt darin, einen Neuaufbau des mathematischen Verständnisses unter Überwindung der Sekundärsymptomatik zu starten. ek

Grundschule Theresianum informiert

Manege frei!

Demnächst verwandeln sich die Kinder der Grundschule Theresianum in eine große Zirkusfamilie. Eine Woche lang trainieren sie Tag für Tag unter der Leitung von Eltern, Zirkuspädagogen und Lehrkräften für den großen Auftritt. Da fauchen die Tiger, Artisten schweben durch die Manege, Clowns und Zauberer begeistern und bei manch einer Darbietung stockt den Zuschauern der Atem. Die Aufführung findet am 16. März um 18 Uhr in der Breisgauhalle statt.

Grundschule Theresianum öffnet die Türen

Die Grundschule Theresianum Breisach öffnet am Donnerstag, den 22. März 2018 ihre Pforten und lädt ein, ihren Schulalltag kennenzulernen. Von 10 Uhr bis 11.20 Uhr sind an diesem Tag alle interessierten Eltern und zukünftige Schüler herzlich willkommen.

Nach einer kurzen Begrüßung besteht die Möglichkeit eines Rundgangs durch die Schule, den Besuch in einzelnen Klassen und den Räumlichkeiten der Kernzeit. Die Schüler und das Lehrerkollegium der Grundschule freuen sich über Ihren Besuch.

Kontakt: Grundschule Theresianum, Ursulinengasse 1, 79206 Breisach, Telefon 07667/9414870

Leserbrief

Betrifft: „Arisierung jüdischen Eigentums“, Echo am Samstag, 24. Februar 2018

Liebes Redaktionsteam,

Dr. Christiane Walesch-Schneller nennt die Enteignung der Juden durch die Nationalsozialisten den „größten Raub in der Menschheitsgeschichte“. Die Wahrheit ist leider noch schlimmer. Es gab solche Enteignungen in der Menschheitsgeschichte vielfach. Um nur das letzte Jahrhundert zu betrachten: Der Völkermord an den Armeniern in der Türkei war ebenfalls mit dem Raub von deren Eigentum in der Osttürkei verbunden. Beim Völkermord in Ruanda 1994 wurden innerhalb von 100 Tagen fast eine Million Tutsi von den Hutu auf offener Stra-

ße erschossen oder erschlagen – das sind 75% der Tutsi. Die kommunistischen Revolutionen hatten schließlich besonders in Europa und Asien Masseneutignungen zur Folge, die zum Teil auch mit Völkermorden oder Klassenmorden verbunden waren wie in der Ukraine, wo Stalin 1932/33 mehrere Millionen Menschen der Landbevölkerung bewusst verhungern ließ – bitte unter Holdomor googeln. In Kambodscha ermordeten die Kommunisten große Teile der Stadtbevölkerung.

Mit freundlichen Grüßen
Harald Noth, Oberrotweil

Anmerkung der Redaktion:

Leserbriefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen.

SVB geht mit 3:1-Sieg vom Platz

Am Sonntag ist der VfR Ihringen zu Gast



Torschütze und Ball im Tor: Marvin Schrenk erzielt das vorentscheidende 2:1

Mit einem 3:1-Heimsieg gegen die Mannschaft aus Mündingen kann der SV Breisach nach zwei Spieltagen bereits sechs Punkte auf seinem Rückrundenkonto verbuchen und hat sich damit wohl endgültig aller Abstiegsorgen entledigt. Die endgültige Entscheidung in einem von beiden Mannschaften sehr engagiert geführten Spiel fiel allerdings erst kurz vor Schluss. Dabei hatte das Team von Trainer **Sebastian Schröder** von Beginn der Begegnung an die Initiative ergriffen und ließ die Mannschaft aus Mündingen in der ersten halben Stunde überhaupt nicht zur Entfaltung

kommen. In der 19. Minute wurde das mutige Offensivspiel des Breisacher Teams dann auch belohnt, als der agile **Tim Weber Sebastian Bergmann** freispielte, der ganz überlegt mit einem platzierten Schuss ins rechte Toreck abschloss. Nach dem Rückstand zeigte sich der SV Mündingen zwar deutlich engagierter, ohne aber wirklich gefährlich vor das Breisacher Tor zu kommen. Umso überraschender dann der Ausgleich in der 31. Minute. Nach der Pause war beiden Mannschaften anzumerken, dass sie sich mit einem Unentschieden nicht zufrieden geben wollten, so dass sich ein für die

Zuschauer interessantes Spiel entwickelte. In der 83. Minute war es dann für den SVB soweit. Der über die rechte Außenbahn immer wieder für Gefahr sorgende Bergmann setzte sich engagiert durch und passte in die Mitte, wo **Marvin Schrenk** mit großem Einsatz den Ball im Mündinger Tor unterbringen konnte. In der 90. Minute war es dann Schrenk, der sich auf der rechten Seite durchsetzte und den entscheidenden Pass in die Mitte spielte, wo **Tobias Oßwald** dem gegnerischen Torwart keine Chance ließ. Am 11. März, um 15 Uhr hat der SV Breisach die Mannschaft vom VfR Ihringen zu Gast.



FINANZTIPP

von Julian Vonarb
www.jvo-consulting-group.com

/Finanzen /
Inflation – sie ist da!

Jetzt ist es soweit. Das Jahr 2017 hat den Beweis erbracht: die Inflation ist wieder spürbar da. Der für den Monat Dezember festgestellte Wert lag bei 1,7%. Die Schwankungsbreite lag vergangenes Jahr in einer Bandbreite von 1,5% bis hin zu 2,2% auf Monatsbasis. Der Durchschnittswert auf das Gesamtjahr lag bei 1,8% durchschnittlicher Teuerungsrate. Vergleicht man die Werte der Vorjahre 2014-2016 hatte man in diesen 3 Jahren jeweils festgestellte Inflationsraten von 0,9% (2014), 0,3% (2015) sowie 0,5% (2016). Die Veränderung von 2016 auf 2017 war mehr als eine Verdreifachung. Bereits letztes Jahr hatte ich einerseits vor den Gefahren der anziehenden Inflation gewarnt und andererseits erste Empfehlungen dazu ausgesprochen. Doch welchen Trend werden wir hier für das noch relativ junge Jahr 2018 zu erwarten haben? Die Prognose hierzu ist, auf Basis der gesamtwirtschaftlichen Parameter, stabil. Will heißen, dass die Werte der monatlich gemessenen Raten sich auch in 2018 in einem

Korridor zwischen 1,4%- 2,4% bewegen dürften. Es gibt keine Anzeichen, dass deutliche Tendenzen nach unten aufkommen dürften. Die internationalen Rohstoffmärkte haben sich letztes Jahr gefestigt. Die zu Jahresbeginn 2017 noch ausgestrahlte Unsicherheit zu den Märkten insgesamt mit dem damals noch frischen Präsidenten Trump ist einer soliden Weiterentwicklung gewichen. Insbesondere der Ölpreis ist im Berichtszeitraum von ca. US-Dollar 55 auf derzeit um die ca. US-Dollar 70 gestiegen. Ein Plus von über 25%. Trendumkehr nicht absehbar. Dies ist auch einer der Gründe, warum bei uns die Inflation sich nicht abschwächen dürfte. Öl spielt in vielen Bereichen unseres täglichen Lebens eine wichtige Rolle. Kraftstoffe wie Diesel und Benzin sind dabei nur ein relativ geringer Teil, der allerdings in der täglichen Wahrnehmung sehr präsent ist.

Fazit: Gestalten statt Verwalten – handeln Sie, analysieren Sie Ihr Portfolio und sichern Sie sich gegen die Inflation ab. Eine Idee dazu könnte der Bereich Rohstoffe sein.

Herzlichst Ihr Julian Vonarb

Samstag

10. März, 9 bis 16 Uhr, Fahrräder Schweizer, Breisach

Gebrauchtradmarkt

Wir verkaufen Ihr gebrauchtes Fahrrad für Sie. Das Rad muss fahrtüchtig und gereinigt sein. 5,- Euro Annahmgebühr zugunsten des Vereines „Kinderherzen retten“ der Uniklinik Freiburg

Fahrräder Schweizer, Neutorstraße 31, Breisach

11. bis 16. März

Gemeinde Mittendrin, Breisach, jeweils 19.15 Uhr

**Themenwoche
Pro Christ Live**

Pro Christ e.V. ist eine überkonfessionelle Initiative von Christen unterschiedlicher Kirchen. Die überkonfessionelle Themenwoche vom 11. bis 16. März wird von der Leipziger Kongresshalle live übertragen und steht unter dem Motto „UNGLAUBLICH“. Zu den jeweiligen Themen gibt es musikalische Beiträge, Interviews, Impulsvorträge und künstlerische Elemente. „Die Gemeinde Mittendrin lädt von Sonntag bis Freitag jeden Abend jeweils um 19.15 Uhr dazu herzlich ein. Anschließend gibt es noch einen kleinen Imbiss in gemütlicher Atmosphäre. Weitere Infos: www.prochrist-live.de oder www.breisach.lgv.org, Tel. 07667/3796646

16. bis 25. März

verschiedene Programmpunkte, verschiedene Orte

**Verschiedene Veranstaltungen
Frühlingserwachen in Bötzingen**

Nach dem Erfolg der vergangenen Jahre finden auch zum diesjährigen Frühlingsbeginn am Kaiserstuhl verschiedene Veranstaltungen im Rahmen des „Frühlingserwachens in Bötzingen“ statt. Erneut konnte ein ansprechendes Programm zusammengestellt werden, das sowohl Feriengäste, als auch die einheimische Bevölkerung sowie die Bewohner der Region ansprechen soll. Von Osterbasteln, über Shiatsu und Kirchenkonzert bis zu Boulevardtheater und Bilderbuchkino ist noch einiges mehr geboten.

Infos unter www.boetzingen.de und Telefon 07663 / 9310-28

Samstag

17. März, 10-12 Uhr, Waldhütte, Eichstetten

**Exkursion
Kindergruppe des NABU Kaiserstuhl**

Am Samstag, 17.03.2018 trifft sich wieder die Kindergruppe des NABU Kaiserstuhl. Ein Förster entführt uns zu einer Exkursion in den Lebensraum der Tiere und Pflanzen. Ausrüstung: Fernglas und Becherlupe, Trinken und Vesper

Kontakt und Anmeldung: Quocy Long, 0157 5481 8173 oder Q.Long@NABU-Kaiserstuhl.de

Einladung des ASV Niederrimsingen

Mitgliederversammlung am 22. März 2018

am Donnerstag, dem 22.03.2018 veranstaltet der ASV Niederrimsingen seine diesjährige Mitgliederversammlung. Beginn ist um 19.30 Uhr im Gemeindesaal. Zur Tagesordnung gehören unter anderem die Jahresberichte des Vorstandes, Verabschiedungen und Ehrungen sowie die Neuwahl des Vorstandes.

Martin Bucher
1. Vorsitzender
ASV Niederrimsingen e.V.



Neue Karate-Anfängerkurse



Wollen Sie Ihre körperliche und geistige Fitness verbessern, Ihr Selbstbewusstsein stärken, eine wirkungsvolle Selbstverteidigung und kämpferische Technik erlernen? Dann kommen Sie zu uns und urteilen Sie selbst!

Beginn: Dienstag, 20. März 2018

Infoveranstaltung mit Vorführungen in Breisach mit dem Deutschen Jugendmeister Marius Werz. Kleinturnhalle auf dem Münsterberg (Theresianum). 18 Uhr Kinder ab 7 Jahren (1. Schuljahr) 19 Uhr Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren Nach oben gibt es keine Altersgrenze.

Mehr Infos: www.karate-doj-breisach.de, Telefon 07664/504143 Leitung: B-Trainer Josef Fallner 6. DAN (Gewaltschutz-Trainer)

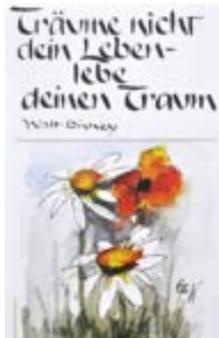
ab 03. April

03. bis 29. April, Withas Werkhof, Rathausgasse 5, Hartheim

**Ausstellung
Calligraphie**

Handlettering ist eine angesagte Kunstform und die calligraphie-Künstlerin Elli Konstanzer hat sich schon seit vielen Jahren begeistert für die Schriftkunst und ihr Können perfektioniert. Gezeigt werden Auftragsarbeiten, eigene Entwürfe in Bilder- und Kartenform.

Die Ausstellung ist geöffnet von Mo-Do von 14.00 bis 19.00 Uhr und nach tel. Anmeldung: Telefon 07633/2977.



Einladung der Chorgemeinschaft

**Jahreshauptversammlung
Chorgemeinschaft Breisach**

Am Dienstag, den 13. 3. 2018 findet um 20 Uhr im Vereinsheim am Heinrich-Ulmann-Platz die Jahreshauptversammlung der Chorgemeinschaft Breisach statt.

In diesem Jahr stehen Vorstandswahlen auf der Tagesordnung. Außerdem wird in einem Rückblick auf die vielen Chorauftritte im vergangenen Jahr eingegangen und ein Ausblick auf künftige Ereignisse gegeben.

Einladung des Tennisclub Breisach

Generalversammlung am 23. März 2018

Der Tennisclub Breisach lädt zu seiner diesjährigen Generalversammlung am Freitag, 23. März 2018 um 19.30 Uhr, ins Clubheim des TC ein.

Als Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

- Bericht des 1. Vorsitzenden
- Bericht des Sportwarts
- Bericht der Senioren
- Bericht der Schatzmeisterin / Tennishalle
- Kassenprüfbericht
- Entlastung des Vorstands
- Neuwahlen
- Ehrungen
- Ausblick auf die Saison 2018
- Anträge
- Verschiedenes

Volker Krikziokat,
1. Vorsitzender
Tennisclub Breisach e.V.



**Ärztliche Notdienste und Apotheken
Rettungsdienst - Krankentransporte Tel. 19222**

Bereitschaftsdienst der Ärzte:
Telefon 01805-19292300

Apotheken Notfallnummern:
Festnetz 0800-0022833 - Mobilfunk 22833

- Samstag, 10.03.: Apotheke zum Roten Fingerhut, Bachenstr. 9, Ihringen, Telefon: 0 76 68 - 3 17
- Sonntag, 11.03.: Rebtal-Apotheke, Im Maierbrühl 3, Tiengen, Telefon: 0 76 64 - 91 07 00
- Samstag, 24.03.: Franziskaner-Apotheke, Großgasse 2, Oberrimsingen, Telefon 0 76 64 - 40 87 14
- Sonntag, 25.03.: Kaiserstuhl-Apotheke, Hauptstraße 67, Eichstetten, Telefon 0 76 63 - 12 05

Die Bürgerinitiative für eine verträgliche Retention informiert

Information für die Mitglieder und Freunde der Bürgerinitiative
Beginn des Erörterungstermins im Planfeststellungsverfahren Breisach/Burkheim vom **19. – 24. März 2018**

- In der oben genannten Zeit findet in der Schwendi-Halle in Burkheim der öffentliche Erörterungstermin im Planfeststellungsverfahren zum Bau des Rückhalteraumes Breisach/Burkheim statt.
 - Zunächst wird das Regierungspräsidium als Vorhabensträger seine Planungen und Argumente vorstellen. Danach werden die Einwendungen erörtert.
 - Jeder Einwender erhält die Möglichkeit, seine Anliegen nochmals mündlich vorzutragen.
 - Das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald hat die Aufgabe, die Verhandlung neutral und ergebnisoffen zu leiten.
 - Gleichzeitig werden die Argumente für eine abschließende Entscheidung gesammelt. Das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald weist darauf hin, dass während des Erörterungstermins noch keine Entscheidungen getroffen werden.
 - Im Anschluss an den Erörterungstermin wird das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald über die Anträge entscheiden. Die formelle öffentliche Bekanntmachung folgt dann später.
- Folgende Tagesordnungen sind an den einzelnen Tagen vorgesehen:
- Freitag, 23.03.2018 / 9.00 Uhr – ca. 18.00 Uhr
 - Private Einwendungen
 - Montag, 19.03.2018 / 9.30 Uhr – ca. 18.00 Uhr
 - Begrüßung
 - Vorstellung des Projektes durch den Vorhabensträger
 - Raumordnung
 - Naturschutz und Landschaftspflege / Ökologische Flutungen
 - Dienstag, 20.03.2018 / 9.00 Uhr – ca. 13.30 Uhr
 - Frankreich
 - Wasserwirtschaft
 - Fischereiwesen
 - Mittwoch, 21.03.2018 / 9.00 Uhr – ca. 18.00 Uhr
 - Bodenschutz, Altlasten
 - Belange von Unternehmen der öffentlichen Versorgung u. Dienstleistung
 - Sonstige öffentliche Belange
 - Flurneuordnung
 - Landwirtschaft
 - Donnerstag, 22.03.2018 / 9.00 Uhr – ca. 18.00 Uhr
 - Kommunale Belange
 - Stadt Vogtsburg
 - Stadt Breisach
 - Gemeinde Sasbach
 - Samstag, 24.03.2018 / 9.00 Uhr
 - Reservetag – ggf. Erörterung weiterer privater Einwendungen
- Wir bitten die Einwender und Interessenten an den Veranstaltungstagen möglichst zahlreich teilzunehmen, um weiterhin das Interesse an den Planungen für den Rückhalteraum Breisach/Burkheim zu bekunden und die Bürgerinitiative zu unterstützen.
www.buergerinitiative-breisach-burkheim.de



Ihre Bürgerinitiative für eine verträgliche Retention Breisach-Burkheim e.V.
1. Vorsitzender
Lothar Neumann

Stellvertretende Vorsitzende
Karl-Anton Hanagarth
Herbert Senn

**ENGEL LICHTSPIELE
KOMMUNALES KINO BREISACH E.V.**

Unser Programm vom 10. bis 23. März 2018

- Sa., 10.03., 20.15 Uhr
Three Billboards outside Ebbing, Missouri
Drama/Thriller, USA
- So., 11.03., 15 Uhr
Hilfe, ich hab meine Eltern geschrumpft
Familie/Komödie, Deutschland
- So., 11.03., 19.00 Uhr
Die göttliche Ordnung
Historienfilm/Komödie, Schweiz
- Mi., 14.03., 20.15 Uhr
Wir töten Stella
Drama, Österreich
- Do., 15.03., 20.15 Uhr
Do., 22.03., 20.15 Uhr
Wir töten Stella
Drama, Österreich
- Do., 15.03., 8.30 Uhr
Die Häschenschule - Jagd nach dem Goldenen Ei
Familie/Zeichentrick, Deutschland
- Do., 15.03., 10.45 Uhr
Berlin Rebel High School
Dokumentation, Deutschland
- Fr., 16.03., 8.30 Uhr
Ephraim und das Lamm
Drama, Äthiopien
- Fr., 16.03., 10.45 Uhr
Simple
Drama/Komödie, Deutschland
- Mo., 19.03., 8.30 Uhr
Mein Leben als Zucchini
Trick/Familie, Schweiz/Frankreich
- Mo., 19.03., 10.45 Uhr
Das ist unser Land
Drama, Frankreich/Belgien
- Di., 20.03., 8.30 Uhr
Paddington 2
Abenteuer/Animation/Komödie, Großbritannien/Frankreich
- Di., 20.03., 10.45 Uhr
Im Westen nichts Neues
Drama/Krieg, USA
- Mi., 21.03., 8.30 Uhr
Amelie rennt
Drama/Abenteuer/Familie, Deutschland/Italien
- Mi., 20.03., 10.45 Uhr
Die Unsichtbaren - wir wollen leben
Dokumentarfilm/Drama, Deutschland

KOKI Kommunales Kino Breisach e.V. Eintritt Normalvorstellung: 6.- € Kinder im Kinderkino nachmittags bis 14 Jahre: 4.- €
Telefon 07667-9426040 (Kasse) · www.kino-breisach.de

